

Bohle Journal

Dezember 2008

21

Schlagzeilen



Bundesligen Rot-Weiß/VGK Berlin



Deutschlandpokal der A-Jugend Sieger Schleswig-Holstein



Länderspiel 2008Deutschland -Dänemark





Deutschlandpokal der A-Jugend in Bad Segeberg.



INHALTSVERZEICHNIS

| DKB-Aktuell | 2 - 3 |
|------------------------------------|---------|
| Deutschlandpokal der A-Jugend | 4 - 6 |
| Länderspiel Deutschland - Dänemark | 6 - 10 |
| Bundesligen | 11 - 23 |
| Aus den Ländern | 23 - 40 |
| DKB-Jugendcamp | 41 |
| Nachruf Gisela Thiemann | 42 |
| Werbebeilage Sport Piehl | 43 |

ACHTUNG!

Bohle Journal Online Ausgabe 22 erscheint am: Februar 2009 Redaktionsschluss:

30. Januar 2009



Bohle Journal

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

Geschäftsstelle Prinzessinweg 58 26122 Oldenburg Tel.: 0441-76274 Fax: 0441-76992

E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Internet: http://www.deutscher-keglerbund.de

Redaktion:

Rolf Großkopf Prinzessinweg 58 26122 Oldenburg

Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992

E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Im Namen des Deutschen Kegler- und Bowlingbund e.V. wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche und harmonische Feiertage. Mit dem nötigen Rüstzeug an Ruhe und Entspannung einen guten Start in das Neue Jahr 2009, welches von Gesundheit, Glück, Freude und nicht zu vergessen Ihrem persönlichen und unserem gemeinsamen Erfolg für den Kegel- und Bowlingsport in Deutschland geprägt sein möge.

DKB-Präsident



Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund e.V. trauert um den Präsidenten des DBKV

Rolf-Dieter Behrens

Rolf-Dieter Behrens ist am Samstag, 29.11.2008 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren verstorben.

Seit über 25 Jahren war er in verschiedenen Ämtern ehrenamtlich für den Deutschen Kegelsport tätig.

Vor seiner Wahl zum Präsidenten des

Deutschen Bohle Kegler Verbandes (seit 2000)

hatte sich Rolf-Dieter Behrens bereits auf

Verbands- und Vereinsebene stetig um den

Deutschen Kegelsport verdient gemacht.

Wir werden ihn vermissen und seiner stets in Ehren gedenken.

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V. Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

Dieter Prenzel
Präsident des
Deutschen Kegler- und Bowlingbundes e.V.



Gute Vorsätze für 2009: Ideen für die Mitgliederwerbung umsetzen

Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Viel Lob gab es bisher für die Marketing-Maßnahmen im Rahmen der DKB-Kampagne "Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten". Egal ob Internet-Auftritt oder Werbemittel – die Kommentare sind durchweg positiv. Zum Beispiel die in den Internet-Foren der Bowling- und Kegelsportfans. Dort heißt es unter anderem "ganz toll gemacht", "modern und ansprechend gestaltet", "professionell gemachte Fotos", "Sprachstil ist sehr gut verständlich". Kurz und gut: Die Kampagne kommt gut an.

Aber: Die Kampagne kommt nicht bei allen an. Es gibt immer noch Vereine und Clubs, die über den eMail-Verteiler des DKB nicht erreicht werden. Deshalb nochmals die Bitte des DKB-Präsidiums: Macht die Kampagne nach innen und außen bekannt. Mit Hinweisen auf den Internet-Seiten der Disziplin-, Landes- und Bezirksverbände, der Vereine und Clubs. Ein Link, eine Verknüpfung zum Internet-Auftritt www.kegeln-und-bowling-umwerfendesportarten.de ist ebenso zielführend wie die Verteilung der Werbemittel, die auf den Internet-Seiten des DKB (www.kegelnundbowling.de > Marketing) angesehen und bestellt werden können.

Eine ideale Gelegenheit mit den Werbemitteln auf unseren Sport aufmerksam zu machen, ist übrigens der Jahresbeginn. Wenn sich viele Menschen für das neue Jahr Gesundheit wünschen oder sich vornehmen, mehr für ihre eigene Fitness zu tun, bietet sich die Chance, Freunde, Verwandte und Bekannte zum nächsten Trainingsabend einzuladen. Konkrete Tipps für bowling- und kegelsportbezogene Neujahrsgrüße gibt es ebenfalls auf der DKB-Marketing-Seite im Internet (www.kegelnundbowling.de > Marketing > "Mitglieder werben Mitglieder". Jede Bowling- und Kegelsportlerin, jeder Bowling- und Kegelsportler kann ihren beziehungsweise seinen Beitrag leisten, unseren umwerfenden Sport und die Kampagne bekannt zu machen.

Umwerfende Sportarten – auch für Sponsoren

Nicht nur unsere Sportarten, auch unsere Sponsoren wollen wir bekannt machen, was vereinzelt kritisiert wird. An dieser Stelle ebenfalls ein Zitat aus einem Internet-Forum: "Das Classic-Disziplinblatt sieht irgendwie wie ein Werbeflyer von KEGELSHOP.de aus." Ein Anderer

spricht von "Kommerzialisierung" unseres Sportes. DKB-Präsident Dieter Prenzel entgegnet dieser Kritik: "SPORT PIEHL und PUMA statten die Nationalteams aller vier Disziplinen aus. Vor diesem Hintergrund war es richtig, dass Marketingreferent Uwe Veltrup bei den Fotoaufnahmen für die Werbemittel und Internet-Seiten darauf geachtet hat, dass auch die Logos unserer Sponsoring-Partner statt die der Mitbewerber auf den Fotos zu sehen sind. Für den DKB gilt das Prinzip Fairness auch beim Sponsoring. Leistungen und Gegenleistungen müssen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Deshalb ist es für uns ebenso selbstverständlich, dass auch die Unternehmen aus der Kegel- und Bowlingbahnbranche, die die Kampagne des DKB unterstützen, im Folder und im Internet genannt werden."

Auf den PUMA-Trikots der Nationalteams wird vorne das KEGELSHOP.de-Logo zu sehen sein. Als weitere Flächen für ein Sponsoren-Logo stehen noch die Ärmel zur Verfügung. Wer Unternehmer ist oder kennt: Beim DKB ist Uwe Veltrup für das Thema Sponsoring verantwortlich.

Seine eMail-Adresse ist marketingreferent@kegelnundbowling.de, seine Telefon-Nummer ist 02554.1260

Abschließender Gedanke zum Jahreswechsel 2008/2009

Es ist sicher nicht falsch, das neue Jahr mit einem großen Vorsatz zu beginnen. Mindestens genau so gut wäre es, mit kleinen Taten in das Jahr 2009 zu starten.

DKB-Präsidiumssitung am 12./13.12.2008 in Berlin



DKB-Präsident Dieter Prenzel (2. von links) bei der Vertragsunterzeichnung mit den Präsidenten der Disziplnverbänden Roland Mück/Bowling (links), Alfred Altmann/Classic (2. von rechts) und Peter Enz/Vizepräsident Bohle (rechts). Foto: Rolf Großkopf



Deutschlandpokal der A-Jugend am 08. und 09. November 2008 in Bad Segeberg

Landesverband Schleswig-Holstein holt sich den Wanderpokal

Eine fahnengeschmückte Kegelhalle brachte gleich zu Beginn Zuschauer und die Teilnehmer am Deutschlandpokal der A-Jugend in eine tolle Stimmung. Durch eine Panne bei der Deutschen Bahn AG konnte die Mannschaft von Berlin (3 Stunden Verspätung; Eintreffen 15.00 Uhr) nicht am Einmarsch teilnehmen und musste auf die ersten Einzelspiele leider verzichten, was sich natürlich bei der Punkteverteilung bemerkbar machte. Nach Rücksprache mit allen Landesjugendwarten und der telefonischen Nachricht an die Landesjugendfachwartin Berlin wurde der Start auf 14.15 Uhr verlegt, damit wenigstens die Doppel-disziplinen von Berlin wahrgenommen werden konnten.

Der 1. Vorsitzende des Verein Segeberger Kegler, Dieter de Vries, begrüßte die anwesenden Teilnehmer und zahlreiche Schlachtenbummler. Er gab seiner Freude zum Ausdruck, dass der diesjährige Deutschlandpokal der A-Jugend in Segeberg stattfindet.

Die Bürgervorsteherin der Stadt Bad Segeberg, Frau Ingrid Altner, überbrachte Grüße der Stadt und wünschte der Sportjugend viel Erfolg. Der Vizepräsident des DBKV, Peter Enz, begrüßte die Keglerinnen und Kegler mit launigen Worten und wünschte viel Holz. Vor dem eigentlichen Wettkampf überreichte der 1. DBKV-Jugend-wart, Bernd Vieweg, den beiden Holzbesten aus dem Jugendländerspiel gegen Dänemark, Henry Jahnke und Jenni Vierow, die noch ausstehenden Ehrenpreise. Nach Bekanntgabe der üblichen Regularien, eröffnete er den Deutschlandpokal mit einem einfachen GUT HOLZ.



Ingrid Altner, Bürgervorsteherin Stadt Bad Segeberg.



Dieter de Vries, 1. Vorsitzender VSK.



DBKV-Vizepräsident Peter Enz.



1. DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg.



Deutschlandpokal A-Jugend

Schon im Viertelfinale zeigten die Schleswig-Holsteiner eine hervorragende Leistung und setzten sich mit 38 Punkten an die Tabellenspitze. Es folgten Niedersachsen (27), Mecklenburg-Vorpommern (26), Brandenburg (24), Bremen und Hamburg je 20, Berlin (12) und Sachsen-Anhalt mit 11 Punkten. Im Halbfinale konnte sich dann der LV Schleswig-Holstein (15 Punkte) knapp gegen Mecklenburg-Vorpommern (14) durchsetzen. Beide Mannschaften hatten sich somit für das Finale qualifiziert und die Landesverbände Brandenburg (13) und Niedersachsen (8) erspielten die Plätze 3 + 4. In der Gruppe der Spiele um Platz 5-8 setzte sich der LV Hamburg mit 17 Punkten durch und traf auf Bremen, die aber sich mit Berlin einem Ausscheidungskampf gem. den Durchführungsbestimmungen liefern mussten. Bremen siegte schließlich mit 80 zu 73 Holz. Im Finale konnte sich der LV Schleswig-Holstein mit 4 : 1 Punkten die Goldmedaille und den Wanderpokal sichern. Die Silbermedaille ging an Mecklenburg-Vorpommern und die bronzene Medaille erhielt Niedersachsen, die sich zuvor gegen LV Brandenburg durchsetzen konnten. Im Spiel um Platz 5 gewann Hamburg mit 3:2 gegen Bremen und Berlin erspielte sich mit einem 4:2 Sieg gegen Sachsen-Anhalt Platz 7. Das obligatorische Weihnachtslied des 8-Platzierten wurde hervorragend intoniert und anschließend bekam die Mannschaft von Sachsen-Anhalt den neugeschaffenen Wanderpokal für Platz 8, eine ROTE LATERNE, überreicht.



Rote Laterne.

Turniersieger Schleswig -Holstein.

Die Siegerehrungen wurden Peter Enz (Vizepräsident des DBKV) und Petra Sander(Beisitzerin im DBKV-Jugendausschuss) vorgenommen. Unterstützt wurden sie von den Medaillenmädchen (Carina und Viktoria Pofahl). Dieter de Vries und Thies Boldebuck (1. und 2. Vorsitzender vom Verein Segeberger Kegler) überreichten Ehrengaben des Verein. Der Kassenwart des VSK ,Olaf Hauswald, bedachte die Holzbesten der Veranstaltung mit Ehrenpreisen, gestiftet on der Fa. Harry Piehl und dem Verein Segeberger Kegler. Im Anschluss wurden die begehrten Umschläge (insgesamt an 61 Keglerinnen u. Kegler) für den Beobachtungskader verteilt. In seiner Abschlussrede betonte der 1. Vorsitzende des VSK das hervorragende Verhalten aller Jugendlichen während der Veranstaltungstag und hob die tollen Wettkampfleistungen hervor. Bernd Vieweg bedankte sich beim Verein für die ausgezeichnete Organisation und bei der Gastronomie, die mit jugendgerechten Preisen zum Gelingen beigetragen hat. Mit einem einfachen GUT HOLZ und den besten Wünschen für das Jahr 2009 beendete der 1. DBKV-Jugendwart den Deutschlandpokal der A-Jugend 2008.



Höchsthölzer Jgd.-Länderspiel 2008.



Unser Nachwuchs.



Deutschlandpokal A-Jugend



Sieger und Platzierte.



Beobachtungskader.

Bericht und Fotos (10): Dieter Lahse

Länderspiel Deutschland - Dänemark



Länderspiel
Deutschland - Dänemark
am 8.11.2008 in Lübeck



Lübeck war eine Reise wert -Spannende Wettkämpfe und gute Organisation zeichneten das Länderspiel aus

Das 33. Kegelländerspiel zwischen Deutschland und Dänemark fand am 08. November 2008 in der Kegelsporthalle Lübeck-Schlutup statt. Der 1. Vorsitzende des Vereins Lübecker Kegler, Horst Frohberg und sein Team hatten auch diesmal wieder mit der schönen und fairen Bahnanlage für optimale Voraussetzungen gesorgt. Der 1. Vorsitzende des Vereins Lübeck Kegler, Horst Frohberg, die Stadtpräsidentin der Stadt Lübeck Gabriele Schopenhauer, die Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Lübeck Frau Hirth, der dänische Honorarkonsul Carsten Bliddal und DKB-Präsident Dieter Prenzel begrüßten die Teilnehmer und Gäste in der Hansestadt Lübeck zum 33. Länderspiel.

Nach spannenden Wettkämpfen konnten die deutschen Damen, Herren, Juniorinnen, Junioren und Herren-A ihr Spiel gegen die Dänen gewinnen während die Damen-A ihre erste Länderspielniederlage einstecken mussten.

Beim abendlichen Bankett im Ratskeller Lübeck, wo Egon Böttger (Pianist) und Poldi Klein (Jazzmusiker) für das musikalische Programm sorgten, war dann auch schnell wieder diese Niederlage vergessen.



Der 1. Vorsitzende des Vereins Lübecker Kegler Horst Frohberg bei den Eröffnungsfeier.



DKB-Präsident Dieter Prenzel (Mitte) mit den Ehrengästen.





DKB-Präsident Dieter Prenzel (links) und der 1. Vorsitzende des Vereins Lübecker Kegler Horst Frohberg.



Sie erhielten die Bronzemedaille für ihren ersten internationalen Einsatz.



Das Orgateam des Vereins Lübecker Kegler erhielt als Dank einen Länderspiel-Wimpel.



Zum Abschied als DBKV-Lehrwart erhielt Roger von der Heyde ein Plakat vom Länderspiel mit den Unterschriften aller Teilnehmer.



Sie erhielten die Bronzemedaille für ihren ersten internationalen Einsatz.



Zahlreiche Zuschauer verfolgten die spannenden Wettkämpfe in der Kegelhalle Lübeck-Schlutup.



Damen

| Deutschland | | Dänemark | |
|--------------------------|------|---------------------------|------|
| Name, Vorname | Holz | Name, Vorname | Holz |
| Ute Wachtendorf | 903 | Annette Obbekjaer | 890 |
| Christiane Gebauer | 895 | Bente Jepsen | 905 |
| Alexandra May | 893 | Henriette Dahl | 323 |
| Catharina Kasten | 896 | Marianne Jensen | 900 |
| Martina Buck | 898 | Iben Larsen | 879 |
| Claudia Lippka | 666 | Christina Sörensen | 889 |
| Simone Grizwa | 216 | Ann Saxtorff | 561 |
| gesamt: | 5367 | gesamt: | 5347 |
| Retrever: Liwe Oldenburg | | Retreuer: Lette Stougaard | |





Herren

| Deutschland | | Dänemark | |
|-------------------------|------|---------------------------|------|
| Name, Vorname | Holz | Name, Vorname | Holz |
| Jens Kohlenberg | 919 | Tonny Jensen | 918 |
| Jörg Storsberg | 901 | Martin Vesterlund | 906 |
| Boris Kölpin | 272 | Gunner Nielsen | 904 |
| Christian Spyra | 917 | Frans Therkelsen | 904 |
| Alexander Eggers | 920 | Allan Mortensen | 909 |
| Roger Dieckmann | 909 | Kurt Halvorsen | 136 |
| André Franke | 650 | John Jensen | 756 |
| gesamt: | 5488 | gesamt: | 5433 |
| Betreuer: Uwe Oldenburg | | Betreuer: Henning Poulsen | |







Juniorinnen

| _ | | |
|-------------|------|-----|
| Deut | COL | and |
| | .50. | anu |
| | | |

| Name, Vorname | Holz |
|------------------|------|
| Claudia Sponholz | 901 |
| Ines Wöhrn | 895 |
| Sissy Wanke | 437 |
| Diana Kotjan | 895 |
| Caroline Henke | 435 |
| gesamt: | 3563 |

Betreuer: Roger von der Heyde

Dänemark

| Name, Vorname | Holz |
|---------------------|------|
| Mette Urlund | 306 |
| Jette Söskov | 866 |
| Helle Söskov | 876 |
| Katrine Lau Nielsen | 878 |
| Stefanie Eriksen | 563 |
| gesamt: | 3489 |

Betreuer: Henning v. Nielsen





Junioren

Deutschland

| Deutschland | |
|-------------------|------|
| Name, Vorname | Holz |
| Dirk Sperling | 907 |
| Jan Stender | 904 |
| André Krause | 930 |
| Malte Buschbeck | 456 |
| Matthias Metzdorf | 443 |
| gesamt: | 3640 |
| | |

Betreuer: Roger von der Heyde

Dänemark

| Danemark | |
|---------------------|------|
| Name, Vorname | Holz |
| Michael Kreutzfeldt | 907 |
| Dennis Antonsen | 440 |
| Anders Lau Nielsen | 901 |
| Carsten Nielsen | 895 |
| Simon Friedrichsen | 430 |
| gesamt; | 3573 |

Betreuer: Morten Ottosen







Herren-A

| Deutschland | | Dänemark | |
|---|------|---------------------------------|------|
| Name, Vorname | Holz | Name, Vorname | Holz |
| Manfred Beneke | 901 | Niels Skipper | 880 |
| Klaus Köhn | 890 | Eric Jensen | 891 |
| Hans-Peter May | 907 | Leif Östergaard | 862 |
| Michael Lüth | 905 | Benny Jensen | 435 |
| Hans-Peter Buschbeck | 903 | John Nielsen | 868 |
| Reinhard Butzke | 664 | Jörgen Risnaes | 870 |
| Klaus Wendelken | 226 | Uffe Espensen | 460 |
| gesamt: | 5396 | gesamt: | 5266 |
| Betreuer: Uwe Oldenburg Betreuerin: Helene Holst Jen | | Betreuerin: Helene Holst Jensen | |
| | | | |





Damen-A

| Deutschland | | Dänemark | |
|-------------------------|------|------------------------|------|
| Name, Vorname | Holz | Name, Vorname | Holz |
| Brigitte Bubert | 207 | Ulla Jensen | 876 |
| Silla Froese | 875 | Bente Wiinberg | 885 |
| Christa Grobe | 884 | Hanna Rask | 881 |
| Jutta Rathmann | 876 | Alice Gad | 895 |
| Ursula Dicks | 884 | Irene Lambertsen | 875 |
| Traute Walter | 876 | Ena Bargholz | 901 |
| Gisela Brose | 664 | Lindy Andersen | |
| gesamt: | 5266 | gesamt | 5313 |
| Betreuer: Uwe Oldenburg | | Betreuer: Finn Hyldmar | |









1. Bundesliga Herren 5. und 6. Spieltag

Erster Auswärtspunkt für Concordia

Nicht ohne Hoffnung fuhren die Lübecker am vergangenen Wochenende nach Berlin. Oft genug wurde in der Vergangenheit der Zusatzpunkt aus der Hauptstadt entführt. Und so sollte es auch diesmal werden...

SpG. MPV / NKC 72 Berlin – KSK Concordia Lübeck : 5365 : 5301 3:3 2:1

Zwar fehlte den Concorden an diesem Wochenende immer noch Leistungsträger Dirk Pohnke, aber so allmählich wird die Mannschaft wieder vollständig. Entsprechend motiviert begannen die Grün-schwarzen dann auch. Rüdiger Tücksen (+45) hat noch nicht ganz zu alter Form gefunden, lieferte trotzdem ein ordentliches Spiel ab und konnte mit Michael Voß (+33) das Spiel offen halten. Lediglich 10 Holz Vorsprung hatten Jörg Glöde (+38) und Benjamin Rudolfph (+50) sich in der Startachse erarbeiten können.

In der Mittelachse zeigte sich dann noch ein wenig die Unerfahrenheit von Neuzugang Tore Heickendorf, der einige Schwierigkeiten mit den Bohlen hatte. Zeitgleich stand auch Lars Boller (+3 nach 50 Wurf) kurz vor der Auswechslung, durfte aber aufgrund der Entscheidung des Präsidenten Rüdiger Tücksen das Spiel fortführen. Eine Entscheidung mit Folgen. Denn in den verbleibenden 70 Wurf erzielte Lars 50 Plushölzer (+53) und spielte sich so unter die besten sechs Einzelergebnisse. Auch Oliver Hübner, der für Tore ins Spiel kam, konnte das Ergebnis noch ein wenig freundlicher gestalten (+12). Zwar war das Spiel mittlerweile entschieden, weil die Berliner Patrick Hans (+38) und Matthias Scheel (+80!!) einen 65-Holz-Vorsprung herausgeholt hatten, aber nun hatten die Concorden es in der Hand, sich den Zusatzpunkt zu sichern.

Holger Trojahn und Matthias Hübner brauchten jeweils +51 für den Punkt. Und ganz routiniert erspielten sich die beiden Holz um Holz. Steffen Koch (+61) und Sebastian Rudolfph (+58) konnten da nur zusehen und hoffen. Aber am Ende hatten sowohl Holger (+56) als auch Matthias (+64) die Sache sicher im Griff und holten einen Punkt für die Lübecker.

Rot Weiss - VGK 1912 Berlin – KSK Concordia Lübeck: 5550: 5293 5:1 3:0

Am Sonntag war dann weit weniger zu holen für den KSK Concordia. Die Rot-Weissen ließen vom ersten Wurf an keinen Zweifel darüber, wer an diesem Tag die 3 Punkte mitnehmen würde. Auf gut bespielbaren Bahnen waren die Gastgeber einfach zu überlegen, als dass zu irgendeinem Zeitpunkt des Spiels Hoffnung bei den Lübeckern hätte aufkeimen können.

Bereits im Anstart konnten Boris Kölpin (+105!) und Norbert Gattner (+77) gegen Rüdiger Tücksen (+53) und Oliver Hübner, der verletzungsbedingt gegen Tore Heickendorf (+16) ausgetauscht wurde, eine mehr als deutliche 113-Holz-Führung erspielen.

In der Mittelachse erhöhten dann Florian Sittig (+67) und Gerhard Omak (+73) gegen Michael Voß (+37) und Lars Boller (+44) auf 172 Holz.

Einziger Lichtblick auf Seiten der Concorden war Holger Trojahn, der mit +69 den Ehrenpunkt in der Unterwertung für die Travestädter besorgte. Eher mäßig dagegen die Leistung von Matthias Hübner, dem es offenbar ein wenig an Motivation fehlte angesichts des überwältigenden Rückstandes, den Torsten Möller (+79) und Frank Specht (+109!!) bis auf 257 Holz anwachsen ließen.

"Du musst hier einfach 'rausfinden, wie Du auf die Neunen spielst", sagte Holger nach dem Spiel. "Und diesen Wurf dann konsequent halten." Leichter gesagt als getan. Den Concorden war es jedenfalls nicht gelungen, sich schnell genug auf die Bahnen einzustellen. Aber trotz der hohen Niederlage war es angenehm, mal wieder auf einer sportlich fairen Anlage zu spielen...

Die nächsten vier Spiele (15./16.11. und 29./30.11.08) dürfen die Lübecker wieder auf heimischen Bahnen bestreiten. Dann wird auch Dirk Pohnke wieder dabei sein. Sollten diese Spiele schadlos überstanden werden, könnten die Concorden im Mittelfeld überwintern.

lb



KSK Concordia Lübeck



ISV 09 in Nöten: Heimsieg gegen Stade, aber Heimniederlage gegen Kiel

Das war nun wirklich nicht eingeplant: Nach dem dritten Doppel-Spieltag in der 1. Kegel-Bundesliga stehen die Akteure des Itzehoer SV von 1909 mit dem Rücken zur Wand. Was ist geschehen?

In der dritten Heimbegegnung, die die Athleten vom Lehmwohld am Sonnabend gegen den Vorjahresmeister der 2. Bundesliga Nord-West zu bestreiten hatten, waren die Holsteiner auf hohem Niveau erfolgreich: Mit 5.296: 5.198 (Diff.: +98) Holz und 3:0 (4:2) Punkten konnte der Aufsteiger aus Niedersachsen klar bezwungen werden. Dann am Sonntag der Absturz: Mit 5.247:5.275 (Diff.: -28) Holz und 0:3 (2:4) Punkten mussten sich die Störstädter zuhause im hochdramatischen Landesduell mit der SG ETV / Phönix Kiel geschlagen geben. Der Deutsche Vizemeister der Saison 2007/08 hat nach den Auswärtssiegen in Lübeck, Pinneberg und Itzehoe das Scheunentor zum diesjährigen Titelgewinn ganz weit aufgestoßen.

Der ISV 09 dümpelt jetzt nach sechs von 22 Begegnungen mit 8:10 (15:21/-4) Punkten in der inoffiziellen Tabelle, die die unterschiedliche Anzahl an Heim- und Auswärtsbegegnungen berücksichtigt, auf dem elften von zwölf Plätzen herum. Dazu Guido Schümann, Pressesprecher der ISV-Kegler: "Jetzt stehen wir mit dem Rücken zur Wand. Für uns geht es ums Ganze." Ingo Nowak, ehemaliger Nationalspieler und Aushängeschild der Itzehoer: "Auch in der Stunde der Niederlage ist es wichtig, Stärke zu zeigen."

ISV 09 - VfL Stade: 5296:5198 3:0 4:2

Der strahlendem Sonnenschein sollte sich für den Sonnabend als gutes Omen erweisen: Die Leistungsriege aus der Steinburger Kreisstadt hatte alle Mann an Bord, und die kegelnden ISV-Akteure konnten fast alle ihr Leistungspotential abrufen. Mit Guido Schümann und Daniel Lohse standen für die Ansetzung gegen die Kegler aus Südelbien gleich zwei Ersatzleute zur Verfügung. Im Anstart hielt Stephan Zipkat (871) mit Ralf Schmidt (877!) einigermaßen mit, während Eric Kusch (884) klar an Bernd Heidtmann (862) vorbeizog. Mit 16 Holz ging die holsteinische Heimmannschaft zum Mittelblock in Führung. Thomas Tiedje (887) sowie Frank Gerken (886) überzeugten mit starken Auftritten gegen Matthias Brandt (845) und Ralf Boldt (855) - der Vorsprung wuchs auf 87 Holz. Ingo Nowak

(895!) glänzte wieder einmal als stärkster Steinburger und hatte dabei keine Mühe mit Dag Maibaum (877). Sönke Lohse (873) sah nur noch die Rücklichter des besten Staders Bert Maashöfer (882!), des amtierenden Deutschen Meisters im Herren-Einzel. Dies hatte indessen keine Auswirkungen auf den Spielausgang – die "Roten Teufel" gewannen deutlich und verdient mit 98 Holz und allen drei Punkten.

ISV 09 – SG ETV/Phönix Kiel: 5247:5275 0:3 2:4

Tags darauf sollte der Himmel über Itzehoe reichlich weinen – es goss in Strömen. Was für eine Symbolik! Ohne den beruflich verhinderten Sönke Lohse und mit dessen Sohn Daniel Lohse auf der Reservebank gingen die Itzehoer in den Zweikampf mit der aufstrebenden Spielgemeinschaft aus der Landeshauptstadt. Im ersten Block blieb Thomas Tiedje (871) gegen Michael Stark (882) unter seinen Möglichkeiten. Irritationen machten sich breit, als auch Ingo Nowak (870) gegen den - "vorgelegt" besten Kieler Kai Ludorf (886!) nicht annähernd an seine gewohnten Ergebnisse herankam. Sorgenvolle Mienen machten sich nicht nur unter den Zuschauern breit, denn die ISVer lagen damit zur Mitteltour satte 27 Holz zurück. "Jetzt erst recht" schien von nun an das Motto der Gastgeber zu sein, gaben sich doch alle nachfolgenden Athleten von der Stör betont kämpferisch - keine Spur von Resignation. Stephan Zipkat (864) zog an Marco Pahlow (860) vorbei, während Eric Kusch (888!) an seinem Geburtstag wie entfesselt kegelte und gegen René Richter (878) den Tageshöchstwurf erzielte. Der Rückstand konnte auf 13 Holz verkürzt werden. In der dritten Achse ackerte Guido Schümann (868) nach seiner verletzungsbedingten Zwangspause bis zum bitteren Ende, konnte aber gegen den förmlich explodierenden Jörn Kemming (886) nicht viel ausrichten. Frank Gerken (886) kämpfte ebenfalls bis zum Abwinken und zog noch an Alexander Eggers (883) vorbei. Die trotz alledem ernüchternde Bilanz: Eine starke Kieler Riege holte gegen eine Itzehoer Mannschaft, die von Anfang an zurücklag, dennoch alles versuchte und letztlich doch verlor, nicht nur mit 28 Holz voraus die Spielpunkte, sondern entführte mit vier Keglern auch noch den wichtigen Zusatzzähler.

Guido Schümann

Ergebnisse und Tabellen der Bundesligen im Internet unter: http://www.kegelnundbowling.de/bohle001.htm



1. Bundesliga Herren7. und 8. Spieltag

Der Deutsche Meister verliert beim VfL Stade Die Kegler verbessern sich auf den 6. Tabellenplatz

Die Bundesligakegler des VfL Stade behalten im "alpa bowl" ihre weiße Weste, denn der amtierende Deutsche Meister Rivalen Hannover konnte den Heimnimbus der Stader nicht brechen und der VfL Grasdorf stand bei seinem Auftritt in Stade von Anfang an auf verlorenem Posten.

Es war der erwartet spannende Kampf. Die Hannoveraner verlangten den Stadern alles ab. Robert Neumann von Rivalen Hannover kegelte bereits in der Startachse in 120 Wurf 901 Holz. Aber die Stader hatten mit Ralf Schmidt ebenfalls einen Spitzenkegler in ihren Reihen, der mit 906 Holz um 5 Holz besser lag. Christian Spyra (885 Holz) hatte in der Endabrechnung 5 Holz mehr als Ralf Boldt (880 Holz) vom VfL Stade. Somit stand es nach dem 1. Drittel unentschieden 1786:1786 Holz und Hannover hatte für die Mittelachse mit dem Deutschen Vizemeister Sven Wüllner und Michael Hanke zwei Spitzenkegler parat. Doch beide schwächelten und kamen lediglich auf 882 bzw. 881 Holz. Da hatten Ronald Kagelmann (886 Holz) und Matthias Brandt (895 Holz) keine Schwierigkeiten die Stader mit 18 Holz in Führung zu bringen. Und auch der Zusatzpunkt war zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr in Gefahr, es sei denn die Schlußachse der VfLer würde Nerven zeigen. Doch Bert Maashöfer zog unbeirrt seine Kreise und kegelte wie sein Mannschaftkollege Ralf Schmidt mit 906 Holz das beste Tagesergebnis und Dag Maibaum kam auf 887 Holz. Dem hatten Michael Lotze (888 Holz) und Stefan Kraeft (874 Holz) nichts mehr entgegen zu set-

Endergebnis 5360:5311 (+49) Holz, 4:2 Einzelwertungspunkte und 3:0 Spielpunkte für den VfL Stade.

Am Sonntag kam mit dem VfL Grasdorf ein arg gebeutelter Gegner ins "alpa bowl". Verloren sie doch am Vortag ihr Punktspiel gegen den derzeitigen Tabellenführer in Kiel mit 0:6 in der Einzelwertung. Und auch in Stade hatten sie nicht den Hauch einer Chance. Gleich zu Beginn lagen sie mit einem Rückstand von -78 Holz aussichtslos im Rennen. Gegen die stark aufspielenden Stader Ralf Schmidt (911 Holz), Ralf Boldt (890 Holz), Ronald Kagelmann (882 Holz), Matthias Brandt (897 Holz), Dag Maibaum (885 Holz) und Bert Maashöfer (911 Holz) konnte sich dann lediglich der Grasdorfer Stefan Scharr mit 886 Holz einen 5 Platz unter den sechs besten Einzelkeglern sichern.

Den hohen Sieg der Stader konnte auch er nicht verhindern.

Endergebnis 5376:5216 (+160 Holz), 5:1 Einzelwertungspunkte und 3:0 Spielpunkte zugunsten des VfL Stade.

Klaus Walter

Fehrbellin weiter im Höhenflug

Die Fehrbelliner Bundesligakegler konnten ihre beiden Heimspiele am Wochenende gegen Rot-Weiß Berlin und den MPV/NKC 72 Berlin mit 2:1 und 3:0 Punkten gewinnen und konnte sich somit vom sechsten auf den vierten Tabellenrang vorarbeiten. Nur die drei großen Kegelclubs Kiel, Berlin und Hannover liegen nach 8 der 22 Spieltagen vor dem 90er Sextett.

Zum zweitplazierten Rot-Weiß Berlin besitzen die Fehrbelliner nur einen Punkt Rückstand.

Bereits in zwei Wochen haben die 90er wieder Heimrecht, dann gibt es in der Rhinstadt wieder zwei Spitzenspiele. Am Samstag gibt dann erstmals der VfL Stade, sie haben nur ein Punkt weniger als die 90er in der Tabelle, seine Visitenkarte auf der Kegelbahn in der Luchstraße ab und am Sonntag ist dann der ungeschlagene Tabellenführer Kiel zu Gast.

Der siebente Spieltag wurde ein richtiger Bundesligakrimi. Rot-Weiß Berlin, in den letzten fünf Jahren dreimal deutscher Meister, wollte gegen die 90er nicht wie im Vorjahr ohne Punktgewinn die Heimreise antreten. Gleich auf der ersten Bahn zeigten Boris Kölpin und Torsten Möller ihr ganzes Können. Da mussten die beiden 90er Klaus Köhn und Alexander Wolski schon alles geben um dran zu bleiben. Dann fanden die beiden Heimkegler aber zu ihrem gewohnten Rhythmus. Holz für Holz wurde vom Fehrbelliner Fanblock bejubelt. Am Ende ihrer 120 Würfe konnten beide einen Vorsprung von 46 Hölzern erspielen. Alexander Wolski erkegelte mit 891 Holz Höchstholz des Spieles und auch Klaus Köhn seine 882 Holz sollten das drittbeste Tagesergebnis werden. Die beiden Rot-Weißen kamen auf 868 und 869 Holz. Der Fehrbelliner Mittelblock, die beiden Juniorenspieler Mathias Metzdorf und Felix Richter, hatten an diesem Tage erhebliche Bahnprobleme und konnten zeitweise ihre Nervosität kaum legen. Dagegen spielten die alten Kegelasse von Rot-Weiß, Norbert Gattner und Frank Specht, ihre ganze Erfahrung aus. Beide Hauptstädter beendeten das Bundesligaspiel mit jeweils 873 Holz. Da die beiden Rhinstädter sich mit 860 (Felix Richter) und 857 Holz (Mathias Metzdorf) zu frieden geben mussten, schmolz die Führung der Heimmannschaft auf magere sieben Hölzer.



Der Zusatzpunkt war somit in großer Gefahr. Im letzten Block mussten die 90er Michael Nußbaum und Sebastian Krause wenigsten über 873 Holz spielen und beide Rot-Weißen halten. Sebastian Krause bestätigte seine stabile Form der letzten Wochen und zeigte über das gesamte Spiel eine konstante Leistung. Michael Nußbaum konnte den arbeitsbedingten Trainingsrückstand nicht wettmachen. Die beiden Berliner Florian Sittig, Neuzugang aus Hamburg und Gerhard Omak erwischten beide einen sehr guten Start. Bereits nach kurzer Spielzeit war der sieben Holzvorsprung aufgeholt und der Hauptstadtclub ging nun mit neun Holz in Führung. Nun wurde es erstmals in der 90er Kegelhalle ruhiger. Aber jetzt kämpften die Hausherren noch verbissener um jedes Holz. Unter den lauten Anfeuerungsrufen der eigenen Mitspielern und der Fehrbelliner Fangemeinde wurde das Spiel wieder gedreht und die erste Heimniederlage noch abgewendet. Michael Nußbaum fing sich wieder und erkämpfte noch 853 Holz. Sebastian Krause zog sein Spiel durch und kam mit 886 Holz auf das zweitbeste Turnierergebnis. Die Rot-Weißen ließen am Ende 862 und 873 Holz fallen, somit konnten die Hausherren das Spiel mit 5229: 5218 Holz für sich entscheiden, der Zusatzpunkt ging aber durch ein 3:3 in der kleinen Wertung verdient an den Hauptstadtclub. Am Sonntag war dann der zweite Hauptstadtclub zu Gast in der Rhinstadt. Diesmal wollten die 90er alle drei Punkte in Fehrbellin behalten. Wieder fingen die Hausherren mit der Startachse Klaus Köhn und Alexander Wolski das Bundesligaspiel an. Beide zeigen gleich wer Herr im Hause ist und legten den Grundstein für den späteren Sieg. Alexander Wolski erkegelte mit 897 Holz wieder Höchstholz und sein Mannschaftskamerad Klaus Köhn sollte mit 843 Holz das zweitbeste Tagesergebnis gelingen. Da die Berliner Jörg Glöde und Benjamin Rudolphf auf 845 und 860 Holz kamen hatte man bereits 75 Holz mehr erkegelt als die Hauptstädter. Der Fehrbelliner Mittelblock, diesmal mit Felix Richter und Sebastian Krause wollte nun bereits den Zusatzpunkt klar machen. Dieses gelang nicht ganz. Felix Richter steigerte sich zum Vortag auf 875 Holz, dem drittbesten Tagesergebnis, Sebastian Krause kam dagegen nicht an seine Holzahl vom Samstag heran und musste sich mit 867 Holz begnügen. Da der Berliner Steffen Koch 874 Holz in die Wertung brachte und sein Mitspieler Mathias Scheel 854 Holz fallen ließ, klappte das Vorhaben nicht ganz. Somit musste der Schlussblock den Zusatzpunkt sichern. Dieses gelang dann trotz nervöser Startschwierigkeiten souverän. Besonders Norbert Krämer, er ersetzte den verletzten Mathias Metzdorf, konnte bei seinem ersten Einsatz in dieser Bundesligasaison mit 870 Holz Durchgangsbestwert erkegeln. 90er Michael

Nußbaum brachte 858 Holz in die Wertung. Da die bei

den Berliner Sebastian Rudolphf und Patrick Hans auf 860 und 855 Holz kamen, hatte das 90er Sextett mit 5250:5148 Holz den Sieg in der Tasche. Und auch die kleine Wertung ging mit 5:1 an die Rhinstädter.

Concordia verlässt die Abstiegsränge

Die erhofften 6 Punkte sind es zwar nicht geworden, aber immerhin konnte diesmal eine Niederlage gegen starke Halstenbeker vermieden werden. In der letzten Saison ging das Heimspiel gegen die Pinneberger noch mit 2 Holz verloren. Die Partie gegen Itzehoe war dann wie erwartet eine sichere Angelegenheit für die Lübecker.

KSK Concordia Lübeck – KSV Halstenbek 5583: 5563 3:3 2:1

Mannschaftsführer Lars Boller konnte zum ersten Mal in dieser Saison aus dem Vollen schöpfen und schickte gleich Dirk Pohnke und den Rekonvaleszenten Rüdiger Tücksen auf die Bahn. Dirk konnte leider nicht an die Trainingsergebnisse der vergangenen Wochen anknüpfen, fand nie so richtig zu seinem Spiel und musste mit +74 gleich mal 15 Holz gegen seinen Widersacher Thorsten Bätje (+89) abgeben. Immerhin konnte Rüdiger (+83) gegen Rainer Hebisch (+69) 14 Holz gutmachen, so dass es fast ausgeglichen in die Mittelachse ging, wo Michael Voß und Lars Boller sich der Angriffe der Halstenbeker Olaf Hebisch und Andreas Seidel erwehren mussten. Michael hatte von Anfang an eine sichere Hand und erspielte sich sehr gute +98 Holz! Da konnten Andreas (+89) und Olaf (+83) nicht ganz heranreichen. Bei Lars (+84) fehlten am Ende sechs Holz, um den Zusatzpunkt aus eigener Kraft holen zu können. So mussten die Concorden hoffen, dass Holger Trojahn und Matthias Hübner mindestens +84 warfen und einer der beiden Pinneberger unter dieser Marke blieben. Diesen Gefallen wollten die Gäste den Travestädtern iedoch nicht tun. Mit +103 und +90 holten Oliver Kovacevic und Burkhard Maack den Punkt für den KSV Halstenbek. Da konnten Holger (+100) und Matthias (+104) spielen, so gut sie wollten. Aber das Minimalziel 2 Punkte wurde immerhin einigermaßen sicher mit 20 Holz Vorsprung erreicht.

KSK Concordia Lübeck – ISV 09 Itzehoe 5556 : 5395 5:1 3:0

Anders sah es da schon am darauffolgenden Sonntag aus. Traditionsgemäß endet ein Spiel Concordia gegen den ISV 5:1. Und da die Störstädter nicht gern mit Traditionen brechen, begaben sie sich denn auch diesmal in Ihr Schicksal.



In einer sehr stimmungsreichen und wie immer humorvollen Partie hatten die Freunde aus Itzehoe zu keiner Zeit des Spiels eine Chance. "Der Wurf, der hier verlangt wird, liegt uns einfach nicht", gab Guido Schümann nach dem Spiel zu.

Bereits in der Startachse wurden die Weichen auf Sieg gestellt. Rüdiger Tücksen (+79) und Lars Boller (+89) erarbeiteten gegen Nationalspieler Ingo Nowak (+78) und Stephan Zipkat (+69) eine 21-Holz-Führung für die Lübecker.

Dieser Vorsprung wurde durch Michael Voß (+84) und Holger Trojahn (+76) weiter ausgebaut. Thomas Tiedje wurde bereits nach 23 Wurf gegen Sönke Lohse ausgetauscht. Aber auch Sönke konnte genau wie Guido Schümann nicht wirklich viel aus den Bahnen, die weniger Neunen zuließen als noch am Vortag, herausholen.

Der Sieg für Concordia war ungefährdet und so konnte Neuzugang Tore Heickendorf weitere wichtige Bundesliga-Erfahrung sammeln. Dabei schlug er sich sehr gut. Mit +77 kam er bis auf ein Holz an Ingo Nowak heran und konnte seine Kontrahenten Daniel Lohse (+23) und Frank Gerken (+71) hinter sich lassen. Spektakulärer war allerdings der Auftritt von Matthias Hübner. Mit einer unglaublichen Präzision spielte der aktuell Achte der Bundesliga-Einzelwertung Bahnrekord und erzielte dabei +111 Holz! Concordia befindet sich nun nach 8 gespielten Partien auf dem 10. Tabellenplatz und hat die rote Laterne an den VfL Grasdorf abgegeben, der am 29.11.08 zu Gast an der Trave sein wird. "Da müssen auf jeden Fall noch einmal drei Punkte her, "wagte Präsident Rüdiger Tücksen einen Ausblick auf den kommenden Spieltag, "um dann den Schwung in die Sonntags-Begegnung gegen den Abonnementsmeister Rivalen Hannover mitzunehmen. Sollten wir an dem Wochenende noch einmal 5 Punkte holen, sind wir erstmal alle Abstiegssorgen los".

lb

ISV-Bundesligakegler auf Reisen -Chancen in Schwerin und Lübeck nicht genutzt

Es sollte das Wochenende der Trendwende in der 1. Bundesliga werden: Die Kegler des Itzehoer SV von 1909 begaben sich mit dem Vorsatz in die Fremde, bei den auswärtigen Ansetzungen jeweils den Zusatzpunkt zu entführen und sich damit aus dem Abstiegssumpf zu befreien. Daraus wurde indessen nichts.

Bereits am Sonnabend fingen sich die ISV-Akteure beim KC Einheit 95 Schwerin eine herbe Auswärtsklatsche ein. Bei - aus Steinburger Sicht - 5.214:5.318 (Diff.: -104)

Holz und 0:3 (1:5) Punkten gelang es den "Roten Teufeln" vom Lehmwohld lediglich, einen einzigen ihrer Kegler in die Wertung der besten Sechs um den Zusatzzähler einzubringen. Am Sonntag mussten die Bundesligakegler des Itzehoer SV von 1909 nach Lübeck reisen, um sich dort im Landesduell mit dem KSK Concordia von 1879 zu messen. Die Hanseaten bezwangen ihre Gäste problemlos mit 5.556:5.395 (Diff. 161) Holz und 3:0 (5:1) Zählern - lediglich ein einziger Sportler vom Lehmwohld konnte in die Zusatzpunktwertung eindringen.

In der aktuellen Tabelle befindet sich der ISV 09 nun mit 8:16 (17:31) Punkten auf dem 11. Platz und damit auf einem Abstiegsrang.

Schwerin - ISV 09: 5214:5318 3:0 5:1

Mit dem kompletten Acht-Mann-Kader trafen die Holsteiner in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns ein. Während Thomas Tiedje und Daniel Lohse als Ersatzleute in Rufbereitschaft standen, setzte Stephan Zipkat (875!) im Anstart - wie sich später herausstellen sollte - als stärkster Steinburger den einzigen ISV-Akzent in der Wertung der besten Sechs um den Zusatzpunkt. Wolfgang Hibner (878), das Schweriner Urgestein, zog indessen daran vorbei. Eric Kusch (863) konnte gegen Steffen Matthia (905!), den besten Akteur der Heimmannschaft, nicht annähernd etwas ausrichten. Satte 45 Holz lag die ostelbische Riege damit zur Mittelachse in Front. Ingo Nowak (874) zog zwar an Dirk Hausmann (866) vorbei, konnte aber auch keine Trendwende einleiten. Frank Gerken (870) blieb ohne Chance gegen Reinhard Dallmann (887), so dass der Vorsprung der Gastgeber auf 54 Holz anwuchs. Sönke Lohse (871) und Guido Schümann (861) sahen gegen Marc Berger (878) und Michael Heerkloß (904) beide blass aus. Nach einem schwachen Auftritt der "Roten Teufel" gewannen die Schweriner völlig verdient mit 104 Holz und allen drei Punkten.

Lübeck - ISV 09: 5556:5395 3:0 5:1

Am Sonntag sollte auf den Bahnen in Lübeck-Schlutup alles besser werden, doch auch hier gab die Itzehoer Truppe ein ähnliches Trauerspiel wie schon am Samstag in Schwerin. Für die Reservebank waren zunächst Sönke und Daniel Lohse vorgesehen, hier sollte es aber noch während des Wettkampfes zu einer Änderung kommen. Ingo Nowak (918!) setzte - wie sich auch erst wieder spät herausstellen sollte - die einzige Itzehoer Marke in der Zusatzpunktwertung. Rüdiger Tücksen (919) kegelte sich in einem Kraftakt gerade noch um ein Holz daran vor-



bei. Stephan Zipkat (909) blieb gegen Lars Boller (929) unter seinen Möglichkeiten. Mit 21 Holz hatten die Hanseaten zum mittleren Block die Nase vorn. Thomas Tiedje ließ sich ab dem 24. Wurf gegen Sönke Lohse auswechseln, gemeinsam kam man auf 898 Holz. Michael Voß (924) konnte problemlos daran vorbeiziehen. Guido Schümann (896), der noch im Vorjahr als einziger Itzehoer die Lübecker Bahnen geradezu auseinandernahm, traf dieses Mal gegen Holger Trojahn (916) nicht. Uneinholbare 67 Holz lagen die Hanseaten jetzt vorne. Eric Kusch verzichtete kurzfristig auf seinen Einsatz, stattdessen kegelte Daniel Lohse (863) ein erschreckend niedriges Ergebnis, und das ausgerechnet gegen den herausragendsten Concorden Matthias Hübner (951!). Frank Gerken (911) konnte mit Tore Heickendorf (917) wenigstens einigermaßen mithalten, dies änderte aber nichts an dem unzweideutigen Lübecker Sieg mit 161 Holz und allen drei Zählern.

ISV-Sprecher Guido Schümann: "Dieses Auswärtswochenende war für die Katz - wir haben nicht einmal annähernd unsere Chancen genutzt und stehen weiterhin am Abgrund. Nach unserem Debakel in Lübeck mussten wir schon von dem dortigen Gegner anhören, dass man sich ernsthaft Sorgen um unseren Klassenerhalt macht - dies sollte uns zu denken geben. Bis zu den nächsten Spielen am 29./30. November - dann zweimal in Berlin - werden wir uns noch deutlich steigern müssen, um die überfällige Trendwende einzuleiten." ISV-Mannschaftsführer Ingo Nowak ergänzt: "Haken wir diese beiden Spiele ab und ziehen einen Schlussstrich darunter. Jetzt heißt es für uns, den Blick nach vorne zu richten."

Guido Schümann

1. Bundesliga Herren 9. und 10. Spieltag

Kegelkrimi gegen Kiel

Die Bundesligakegler des SV90 Fehrbellin bleiben auf der Heimbahn in der Luchstraße weiter ungeschlagen. Am Samstag gegen den VfL Stade gewannen die 90er alle drei Punkte. Am Ende hatte man 109 Holz mehr erkegelt als die Gäste und auch die Wertung um den Zusatzpunkt ging mit 4:2 an die Hausherren.

Am Sonntag gegen den Tabellenführer Kiel schaffte man die Vorgabe des Samstag nicht ganz.

Nach einem spannenden Bundesligaspiel konnte man mit 15 Holz Vorsprung das Spiel gegen die beste deutsche Mannschaft gewinnen, aber der Zusatzpunkt ging nach einer waren Nervenschlacht erst mit dem letzten Wurf an die Gäste.

SV90 Fehrbellin - VfL Stade: 5249:5140 3:0 4:2

Der VfL Stade, ein Verein mit über 3000 Mitglieder und 18 Abteilungen, gab erstmals auf der 90er Bahn seine Visitenkarte ab. Wie gewohnt spielten die beiden Fehrbelliner Nationalspieler Klaus Köhn und Alexander Wolski für die Hausherren an. Mit 883 und 887 Holz zeigten beide wieder ihre Heimstärke und erkegelten das dritt- und zweitbeste Tagesergebnis. Gastkegler Ralf Schmidt, deutscher Meister im Herren-Doppel, hielt mit 876 Holz sehr gut mit und schob sich mit dem viertbesten Einzelergebnis ebenfalls in die kleine Wertung. Sein Partner Ralf Borchert fand dagegen keine Einstellung zur Bahn und musste sich mit 837 Holz zu frieden geben. Somit hatten die Hausherren bereits nach dem ersten Block 56 Holz mehr erspielt. Auch der Mittelblock wurde eine klare Angelegenheit für die 90er. Sebastian Krause konnte mit 899 Holz Höchstholz erspielen und Andreas Schubert, der den verletzten Felix Richter ersetzte, brachte 859 Holz in die Wertung. Da ihre Gegenspieler Mathias Brandt und Bernd Heidtmann 842 und 865 Holz in die Wertung brachten wuchs der Vorsprung auf 107 Holz an. Nun ging es im letzten Durchgang darum auch den Zusatzpunkt in der Rhinstadt zu behalten. 90er Mathias Metzdorf, Juniorennationalspieler, hatte den amtierenden deutschen Meister der Herren Bert Maashöfer als Gegner. Nach einem spannenden Spielverlauf konnte er das Duell mit 875:870 Holz gewinnen. Damit war der Zusatzpunkt gesichert. Das zweite Spiel zwischen Michael Nußbaum und dem Stader Ronald Kagelmann ging zwar mit 849: 846 Holz an den Gast, hatte aber nur noch statistischen Wert.

SV90 Fehrbellin - SG ETV/Phönix Kiel: 5260: 5245 2:1 3:3

Bundesligaschiedsrichter Bernd Bujack konnte dann am Sonntag zum Spitzenspiel die zahlreichen Zuschauer begrüßen. Immerhin spielten die 90er als Tabellendritter gegen den souveränen Tabellenführer, der am Vortag in Seedorf seine erste Saisonniederlage hinnehmen musste. Und die Halle bebete bereits ab den ersten Würfen. Fehrbelliner und Kieler Fanblock feuerten ihre Sextetts lautstark an. Teilweise konnte man sein eignes Wort nicht mehr hören. Und auch auf der Bahn gab es gleich ein Feuerwerk. Kapitän Klaus Köhn knackte mit 901 Holz erstmals die 900 Holzmarke in dieser Saison und auch Sebastian Krause, der diesmal im Startblock spielte konnte mit 890 Holz ein sehr überzeugendes Spiel zeigen. Beide Gäste Kegler ließen aber nicht locker. Kai Ludorf, Erster in der Rangliste,



stellte Krauses Holzzahl ein und Michael Stark sollte mit seinen 876 Holz einen Punkt für die kleine Wertung holen. Somit führte man mit 25 Holz vor dem Mittelblock. Nun sollten Andreas Schubert, der kam für Michael Nußbaum zum Einsatz, und Mathias Metzdorf die Führung halten. Der Kieler Sascha Brinks konnte Andreas Schubert mit 868 Holz zwar 17 Holz abnehmen, dafür erspielte Mathias Metzdorf mit 879 Holz zehn Holz mehr als Kiels Nationalspieler Alexander Eggers. Somit hatten die Gastgeber in der Gesamtwertung noch 18 Holz mehr als der amtierende deutsche Vizemeister. Damit war vor dem Schlussblock noch alles offen. Und auch der Zusatzpunkte war für beide Teams noch drin. Wer hatte jetzt die besseren Nerven und das Kegelglück auf seiner Seite. Für die Hausherren gingen die beiden Juniorenspieler Felix Richter, der trotz Knöchelverletzung spielte und Alexander Wolski auf die Bahn. Für Kiel kegelten René Richter und Jörg Kemming. Den besseren Start erwischten die Gäste. Immer geringer wurde der Vorsprung. Aber der 90er Fanblock peitschte die beiden Rhinstädter nach vorne, so dass man wieder die Gesamtführung hatte. Vor der letzten Bahn war klar, dass einer der Fehrbelliner über 876 Holz spielen musste. Alexander Wolski kämpfte sich verbissen an diesen Wert ran, obwohl an diesem Tag das Kegelglück nicht auf seiner Seite war. Drei Kugeln vor Spielende, sein Vereinskamerad Felix Richter hatte das Spiel mit 863 Holz beendet, und die beiden Kieler René Richter und Jörn Kimming erspielten bei ihren 120 Würfen 877 und 865 Holz, musste der 90er noch drei Plus erspielen. Zweimal gelang ihm unter den Jubel des 90er Fanblocks eine Acht. Auch der letzte Wurf war nicht schlechter, aber diesmal fielen nur sieben Hölzer um, somit fehlte am Ende zum Gewinn des Zusatzpunktes ein Holz und die Kieler Gästespieler und Fanblock lagen sich freudestrahlend in den Armen. Trotz des Punktverlustes war Sektionsleiter Peter Wolski nicht unzufrieden, zeigte das junge Team der Liga wieder einmal, dass man auch mit den großen Kegelmannschaften mithalten kann.



Im Osten nichts Neues Die Kegler können auf Ostbahnen nicht punkten

Es bleibt dabei. Die Bundesligakegler verstehen es nicht, auf den Ostbahnen ihre wahre Leistungsstärke abzurufen. Sie verloren erneut ihre beiden Auswärtsspiele und belegen zu Beginn der sechswöchigen Winterpause den zehnten Tabellenplatz. Allerdings sind sie mit zwei Auswärtsspielen mehr behaftet. In der sogenannten Plus/Minus-Wertung liegen sie weiterhin auf dem sechsten Platz.

Am Samstag gegen Fehrbellin mussten sie gleich nach der Startkette einem Rückstand von – 56 Holz hinterher laufen. Denn die Gastgeber setzten durch Klaus Köhn (883 Holz in 120 Wurf) und Alexander Wolski (887 Holz) gleich Maßstäbe. Da konnte nur Ralf Schmidt mit 877 Holz einigermaßen mithalten, während Ralf Boldt keine Bindung zur Bahn fand und mit 837 Holz mit 3 Holz unter Schnitt 7 blieb. In der Mittelachse kegelten Sebastian Krause als Tagesbester 899 Holz und schraubte zusammen mit seinem Vereinskollegen Andreas Schubert (859 Holz) gegen die Stader Matthias Brandt (842 Holz) und Bernd Heidtmann (865 Holz) den Vorsprung der Fehrbelliner auf uneinholbare +107 Holz. In der Schlußachse verloren Ronald Kagelmann (849 Holz) und Bert Maashöfer (870 Holz) gegen Michael Nußbaum (846 Holz) und Mathias Metzdorf nur noch 2 Holz und hielten die Niederlage letztlich in erträglichen Grenzen.

Endergebnis 5249:5140 (+109) Holz, 4:2 Einzelwertungspunkte und 3:0 Spielpunkte für SV 90 Fehrbellin.

Nachdem am Samstagabend die VfLer zusammen mit ihren sonntäglichen Gegenspielern an der gelungenen Weihnachtsfeier des SVL Seedorf teilgenommen hatten, begannen am Sonntag Ralf Schmidt und Bert Maashöfer stark und hatten ihre Gegner bis 34 der Strecke in Griff und führten mit jeweils +4 Holz. Sollten das gleich die ersten zwei Einzelwertungspunkte werden? Doch im Schlussspurt zogen Dietmar Stoof und Norbert Witzel mit je 891 Holz noch vorbei und die Stader mussten sich mit 890 bzw. 889 Holz knapp geschlagen geben. Der Rückstand betrug allerdings nur –3 Holz. Doch schon in der Mittelachse sollte sich zeigen, dass wohl auch dieses Spiel verloren gehen sollte. Dirk Sperling (880 Holz) und Jürgen Reimann (890 Holz) ließen gegen Matthias Brandt (881 Holz) und Bernd Heidtmann (844 Holz), der nach seiner ansprechenden Leistung vom Vortage mit der Seedorfer Bahn seine Probleme hatte, nichts anbrennen und Seedorf ging mit



+48 Holz in Führung. Damit war das Spiel gelaufen, denn gegen die Schlußkegler des SVL Eckhard Jahnke mit 903 Holz Tagesbester und Frank Wilke (891 Holz) hatten die Stader Ralf Boldt (864 Holz) und Torsten Walter (855 Holz) nicht den Hauch einer Chance. Trotz aller Freundschaft ging das Spiel dann mit – 123 Holz verloren.

Endergebnis 5346:5223 (+123) Holz, 5:1 Einzelwertungspunkte und 3:0 Spielpunkte zugunsten des SVL Seedorf von 1919.

Klaus Walter



VfL Stade

ISV-Bundesligakegler ohne Punkte aus Berlin zurück Steinburger Spitzensportler weiterhin mit dem Rücken zur Wand

Es heißt immer wieder, Berlin sei eine Reise wert. Auch die Bundesligakegler des Itzehoer SV von 1909 fuhren unlängst in die deutsche Hauptstadt. In gleich zwei Begegnungen wollten die Männer um Ingo Nowak die Scharte auswetzen, die ihnen der Verlust von vier Heimpunkten gegen Kiel bzw. Fehrbellin gebracht hat. Dieses Vorhaben ging gründlich daneben – auch nicht einen Zähler konnten die "Roten Teufel" in die holsteinische Heimat entführen. Zumindest unter keglerischen Aspekten war diese Reise damit alles andere als lohnend.

Gegen den KSK Rot-Weiß / VGK 1912 Berlin kamen die Spitzensportler von der Stör am Samstag über ein 5.359:5.567 (Diff.: 208) Holz mit 0:3 (2:4) Punkten nicht hinaus. Am Sonntag erzielte die Spielgemeinschaft MPV / NKC 1972 Berlin mit 5.516:5.422 (Diff: 94) Holz und 3:0 (4:2) Punkten letztlich einen deutlichen Sieg über die "Nordlichter", die allerdings den Zusatzpunkt um nur sieben Holz verfehlten.

In der inoffiziellen Tabelle, die die unterschiedliche Anzahl an Heim- und Auswärtsspielen berücksichtigt, liegen die Akteure vom Lehmwohld jetzt mit 8:22 / 21:39 (-4) Punkten auf dem zehnten und damit auf einem Nichtabstiegsplatz. Dazu Guido Schümann, Sprecher der ISV-Kegler: "Damit sind wir noch lange nicht durch den Zoll. Wir müssen auch in der Weihnachtszeit eifrig trainieren und am 10./11. Januar 2009 unsere beiden Rückspiele gegen die Berliner zuhause in Itzehoe mit klaren Siegen über die Bahnen bringen, dann haben wir etwas mehr Luft zum Atmen."

RW / VGK 1912 Berlin – ISV: 5516:5422 3:0 4:2

Ohne Eric Kusch und daher mit nur sieben Aktiven trafen die Spitzensportler von der Stör in der Bundeshauptstadt Berlin ein. Sönke Lohse (890) und Stephan Zipkat (902) konnten im Anstart mit Torsten Möller (923) und Norbert Gattner (930) nicht mithalten. Satte 61 Holz lagen die Spree-Athener somit zur Mittelachse in Front. Ingo Nowak (915) gelang es, den früheren Hamburger Florian Sittig (auch 915) zu neutralisieren, aber Thomas Tiedje bzw. ab dem 38. Wurf Daniel Lohse (864) gelang gegen Harald Stenzel (914) nichts. Der Vorsprung der Gastgeber erhöhte sich auf uneinholbare 111 Holz, und auch den Zusatzpunkt konnten die Itzehoer jetzt nur noch theoretisch holen. Frank Gerken (924!) präsentierte sich als stärkster Steinburger, musste aber gegen den besten Berliner Boris Kölpin (945!) dennoch reichlich Federn lassen. Guido Schümann (864) hat die Talsohle noch nicht durchschritten und wurde von Frank Specht (940) förmlich an die Wand gekegelt. Mit einem eindeutigen 218-Holz-Sieg gelang es der Heimmannschaft, alle drei Zähler einzufahren.

MPV / NKC 72 Berlin - ISV: 5567:5359 3:0 4:2

Am Sonntag sollte alles anders werden, aber es kam anders, als man auf der Seite der Holsteiner dachte. Sönke Lohse (904) zog gerade noch an Patrick Hans (903) vorbei, war aber - wie sich später herausstellen sollte - die tragische Figur der Begegnung, weil ihm letztlich nur sieben Holz als dritter Mann für den Zusatzpunkt fehlten. Ingo Nowak (922!) präsentierte sich als herausragendster Vertreter der "Roten Teufel" in guter Verfassung und hatte keine Mühe mit Jörg Glöde (911). Zwölf Holz Führung hatten die Itzehoer damit, als es in den zweiten Block ging – allerdings sollte sich hier das Blatt wenden: Thomas Tiedje (898) musste sich von Marc Süßmilch (928) reichlich Boden streitig machen lassen, während Stephan Zipkat (902) mit Steffen Koch (907) fast mithalten konnte. Un-





versehens hatten jetzt die Hauptstädter mit 23 Holz die Nase vorn, während die Norddeutschen wenigstens noch vom Zusatzzähler träumen durften. Derartige Visionen zerplatzen indessen schon sehr schnell wie eine Seifenblase: Frank Gerken (914) kegelte wie entfesselt, musste aber gegen Sebastian Rudolphf (925) doch noch Terrain preisgeben. Daniel Lohse kam überhaupt nicht zurecht und wurde ab dem 34. Wurf durch Guido Schümann ausgewechselt. Zusammen erreichte das Itzehoer Tandem 882 Holz – letztlich deutlich zuwenig gegen den besten Berliner Matthias Scheel (942!) und für das Eindringen in die Zusatzpunktwertung. Die Spielgemeinschaft von Spree und Havel gewann schließlich unerwartet klar mit 94 Holz und allen drei Zählern. Den Gästen blieb die bittere Erkenntnis, das Abstiegsgespenst noch lange nicht verscheucht zu haben.

Guido Schümann



ISV 09 Itzehoe

Rot Weiß VGK 1912 Berlin - ISV 09 Itzehoe

Die beiden letzten Spiele des Jahres 2008 standen auf dem Programm und natürlich wollten wir uns aus dieser ersten Phase der Bundesliga-Saison mit guten Leistungen verabschieden. Gegen Itzehoe sollten daher keine Zweifel an unserer Heimstärke aufkommen, sondern wir wollten unsere bislang makellose Serie von Heimsiegen fortsetzen. An der für ihn zu Hause ungewohnten Position 1 machte

sich diesmal Torsten Möller (+83) ans Werk und konnte Sönke Lohse (+50) deutlich distanzieren. Auch Norbert Gattner (+90) ließ seinem Gegner Stephan Zipkat (+62) keine Chance, nachdem er zunächst mal wieder nur langsam in Fahrt gekommen war. Ganz anders als Nobbi begann die Mittelachse, die bereits mit einem Vorsprung von 61 Holz auf die Bahn gegangen war. Florian Sittig (+75) lag zur Halbzeit noch auf Kurs für ein dreistelliges Ergebnis, das zu diesem Zeitpunkt auch für Harald Stenzel (+74) noch möglich schien. Die beiden ließen jedoch auf der zweiten Hälfte deutlich nach und verschenkten am Ende noch knapp einen Punkt in der Unterbewertung gegen Ingo Nowak (+75) und Thomas Tiedje, für den beim 38. Wurf Daniel Lohse ins Spiel kam (+24), bauten unsere Führung aber trotzdem auf 111 Holz aus. In der Schlusskette konnte sich dann der gerade noch rechtzeitig von einer Bildungsreise eingeflogene Boris Kölpin (+105) nach langer Durststrecke endlich mal wieder 12 Punkte zu Hause sichern. Frank Gehrken (+84) wehrte sich zwar tapfer, konnte gegen dieses Topergebnis allerdings nichts ausrichten. Auch Frank Specht (+100) bestätigte einmal mehr seine ausgezeichnete Heimform und ließ Guido Schühmann (+24) um Meilen hinter sich, so dass nun auch der Zusatzpunkt endgültig in trockenen Tüchern war. Mit 208 Holz fiel das 3:0 sehr deutlich aus, wobei wir mit dem etwas unglücklichen 4:2 in der Unterbewertung nicht ganz zufrieden sein konnten und nun hoffen müssen, dass sich dieses Geschenk an die Gäste aus Schleswig-Holstein am Ende im harten Kampf um die Medaillenplätze nicht noch rächt.



Rot Weiß VGK 1912 Berlin

Rot Weiß VGK 1912 Berlin -KSV Halstenbek

Am Sonntag wollten wir es also wieder besser machen und unsern Gästen aus dem Landesfachverband Hamburg zeigen, wo der Hammer hängt. Unsere gewohnte Start-



achse wurde allerdings von einem ungewöhnlich schwerfälligen Kegelstand auf unseren Bahnen überrascht und zunächst rechnete sicherlich niemand damit, das Boris (+83) und Nobbi (+89) mit ihren Ergebnissen am Ende hoch bleiben würden. Gegen Burkhard Maack (+40) und Thorsten Bätje (+65) spielten die beiden aber dennoch den erwartet souveränen Vorsprung von 67 Holz heraus. In der Mitteltour begann Flo (+80) verhaltener als am Vortag, spielte aber wesentlich ausgeglichener und konnte sich mit einem Schlussspurt nach einem harten Kampf gegen Halstenbeks Neuzugang Andreas Seidel (+68) am Ende doch noch relativ klar durchsetzen. Leider konnte Gerhard Omak (+61) nach gutem Start sein Leistungspotential in diesem Heimspiel nicht komplett abrufen, geriet aber gegen Olaf Hebisch nie wirklich unter Druck, so dass der Abstand vor der Schlusskette auf 106 Holz angewachsen war. In der Schlusstour wollten die Pinneberger dann noch einmal zur Attacke auf den Zusatzpunkt blasen. Torsten (+76) und Frank (+74) taten sich ungewöhnlich schwer und Rainer Hebisch (+68) und Altmeister Jochen Kählert (+67) hielten durchgehend gut dagegen. Torsten und Frank ließen sich jedoch zu keiner Zeit aus der ihnen eigenen stoischen Ruhe bringen, so dass der Zusatzpunkt nie wirklich in Gefahr geriet. Die Gäste boten eine gute Mannschaftsleistung, in der allerdings die ganz hohen Ergebnisse fehlten. Da aber auch wir anders als am Vortag auf die Topergebnisse von 930 Holz und mehr verzichten mussten, fiel der Sieg mit 121 Holz diesmal knapper, aber immer noch deutlich genug aus. Bei diesem klaren 3:0 Erfolg waren wir auch einmal mehr nur wenige Hölzer von einem 6:0 in der Unterbewertung entfernt.



Rot Weiß VGK 1912 Berlin - KSV Halstenbek

Insgesamt konnten wir an diesem Wochenende wieder zwei souveräne Heimsiege einfahren, bei denen wir allerdings mindestens einen Punkt in der Unterbewertung haben liegen lassen. Auch die Gesamtleistung am Sonntag gibt noch keinen Anlass zu Jubelsprüngen, so dass wir sicherlich noch die eine oder andere Trainingseinheit einlegen müssen. Schließlich wollen wir es den Kielern ja nicht noch leichter machen...

2. Bundesliga Nord/West 7. und 8. Spieltag

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt wird in Neumünster und Rendsburg arg gerupft

Mit den erwarteten Niederlagen im Gepäck kehrten die Bohle-Kegler der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt von den Auswärtsspielen der 2. Bundesliga des 7. und 8. Spieltages zurück in heimische Gefilde. Zunächst gab es gegen Gastgeber Eintracht 03 Neumünster ein deutliches 5296:5361 (2:4, 0:3) und tags darauf wurde man in der Rendsburger Kegelsporthalle von der SG Bahnfrei/Rot-Weiß beim 5253:5356 (1:5, 0:3) arg gerupft.

Gastgeber Eintracht Neumünster präsentierte sich gegen die SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt in ausgezeichneter Verfassung. Vom Start weg konnten die SG-Akteure Karl-Heinz Bitter (904 Holz), Uve Bartsch (895), Wolfgang Stiffel (870), Lothar Deutscher (880), Uwe Gottschalk (868) sowie Peter Weegen (878) nur neidlos die Leistung der Gastgeber anerkennen. Vize-Sportwart Uve Bartsch sagte: "Wir können den dort erforderlichen Wurf einfach nicht spielen. Die Niederlage geht daher auch in dieser Höhe völlig in Ordnung."

Prächtig in Form zeigte sich die SG Rendsburg gegen die SG Springe 52/RG Sarstedt. Wie im Rausch spielten die Gastgeber auf und zertrümmerten vom ersten Wurf an jegliche Hoffnungen der SG auf den Gewinn des Zusatzpunktes. Karl-Heinz Bitter (881), Uve Bartsch (884), Lothar Deutscher (872), Peter Weegen (867), Wolfgang Stiffel (870) sowie Jürgen Ketelhake/Uwe Gottschalk (879) mussten tatenlos zusehen, dass die Gastgeber, angeführt von den Nationalspielern Roger Dieckmann (910) und Sönke Buroh (908), wie im Rausch ihr Pensum abspulten.

Uve Bartsch kommentierte das Geschehen deutlich: "Es ist nicht nur der Wurm drin bei unseren Auftritten in Schleswig-Holstein. Auch zwischen Anspruch und Wirklichkeit klafft eine große Lücke."

Nach diesen beiden Pleiten rutschte das Team von Deister und Kipphut in der Tabelle auf Platz 9 (12:12 Punkte) ab. Nun müssen sich die Kegelspezialisten aus Springe und Sarstedt in den nächsten Auswärtsspielen in Kiel und Oldenburg/Holstein (29./30. November) mächtig ins Zeug legen, um nicht den Anschluss an das dicht gefächerte Mittelfeld zu verlieren.



Nach dem Gewinn von sechs Heimpunkten zieht an der Tabellenspitze die KSG Cuxhaven (16:8) souverän seine Kreise. Allein Mohnhof Bergedorf-Neuengamme (16:8) und SG Rendsburg (14:10) scheinen dem Primus auf den Fersen zu sein. Die "rote Laterne" hat nach den deftigen Pleiten in Neumünster und Rendsburg Bundesligaabsteiger Grün-Weiß Braunschweig (6:18) übernommen. Für Hoykenkamp Delmenhorst (9:15) sowie Holstein Pinneberg (8:16) sieht es allerdings nicht viel freundlicher aus.

Jürgen Ketelhake



Auch Lothar Deutscher konnte die Debakel der SG Springe/Sarstedt in Neumünster und Rendsburg nicht verhindern.

Foto: Jürgen Ketelhake

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt kassiert im Norden die befürchteten Niederlagen

Mit den befürchteten Niederlagen im Gepäck kehrten die Bohle-Kegler der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt von den Auswärtsspielen der 2. Bundesliga zurück in heimische Gefilde. Zunächst kassierten die Gäste in Kiel gegen die Hausherren von der SG Fidelio/Fortuna ein überaus deutliches 5303:5457 (1:5, 0:3) und konnten tags darauf aber im ostholsteinischen Oldenburg trotz des 5190:5298 (2:4, 0:3) gefallen.

Nach diesen Pleiten verbleibt das Team in der Tabelle zwar auf Platz neun (12:18 Punkte), hat allerdings zunächst einmal den Anschluss an das gesicherte Mittelfeld verpasst. Nach zwei weiteren souveränen Auftritten gegen die Verfolger Neuengamme-Bergedorf und Hamburg hält die KSG Cuxhaven (22:8) weiterhin den Platz an der Sonne. Jedoch sind Rendsburg (20:10) sowie Kiel, Oldenburg und Neuengamme-Bergedorf mit jeweils 19:11 dem Primus dicht auf den Fersen. Im Tabellenkeller stehen derzeitig Hoykenkamp (9:21), Pinneberg (8:22) sowie Braunschweig (6:24).

Fidelio/Fortuna Kiel präsentierte sich gegen die SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt in ausgezeichneter Verfassung. Im gesamten Spielverlauf zeigten die Sportler von der Förde um die Nationalspieler Uwe Hansen (930 Holz in 120 Wurf) und Hans-Peter May (921) gegen die SG-Akteure Uve Bartsch (882), Karl-Heinz Bitter (892), Peter Weegen (901), Uwe Gottschalk (869), Wolfgang Stiffel (879) und Lothar Deutscher (880) eindeutig, wer Herr im Haus ist und brachten den klaren Erfolg mit 154 Holz Differenz unter Dach und Fach.



Auch Karl-Heinz Bitter konnte die Pleiten nicht verhindern.

Foto: Jürgen Ketelhake

Vize-Sportwart Uve Bartsch sagte: "Wir können den dort erforderlichen losen Wurf einfach nicht spielen. Die Niederlage geht daher auch in dieser Höhe völlig in Ordnung."

Prächtig präsentierte sich auch der KSK Oldenburg gegen die SG Springe 52/RG Sarstedt. Wie im Rausch spiel-



ten die Gastgeber auf und zertrümmerten vom ersten Wurf an jegliche Hoffnungen der SG auf den Gewinn des Zusatzpunktes. Angeführt von Jörg Vogelmann (896), Marc Stender (893) und Arnim Barkholtz (893) schraubten die Hausherren gegen Karl-Heinz Bitter (870), Uve Bartsch (866), Lothar Deutscher (886), Peter Weegen (854), Uwe Gottschalk (844) sowie Wolfgang Stiffel/Jürgen Ketelhake (840) den Erfolg auf einen Unterschied von 108 Holz. Wolfgang Stiffel kommentierte das Erlebte deutlich: "Da fährt man 800 Kilometer durch Norddeutschland und muss auch noch Frust schieben." Fünf Wochen lang können die Kegler von Deister und Kipphut nun viele Trainingseinheiten absolvieren, bevor nach der Weihnachtspause am 10./11. Januar Oldenburg und Kiel zu den Rückspielen im Kegelcenter Trockendock an der Harmsmühlenstraße antreten. Dann ist Wiedergutmachung angesagt.

Jürgen Ketelhake

2. Bundesliga Süd/Ost7. und 8. Spieltag

Knisternde Spannung bis zum letzten Wurf

- Herzschlagfinale im Spiel bei Motor Hennigsdorf -
- Neubrandenburger Bundesligakegler holen Punkt in Hennigsdorf -

Endlich hat es geklappt. Nachdem es den Viertorestädtern in den letzten Jahren nicht gelang, bei Motor Hennigsdorf einen Punkt zu entführen, freute sich die Mannschaft um Sven Wiesener diesmal über einen hauchdünnen Vorsprung von 1 Holz.

Durch die tags zuvor gegen die SG Berlin 07 erlittene empfindliche 0:3 Niederlage offensichtlich nervlich unter Druck, gelang den Motorspielern in den Gesamtpunkten zwar eine leichte Steigerung, doch Neubrandenburg konnte 3 Spieler unter die besten sechs des Tages bringen und so den Punkt entführen. Dies gelang durch eine veränderte Mannschaftsaufstellung. Die stärksten Spieler wurden in Startund Mittelachse eingesetzt, um den Druck auf die Gastgeber zu verstärken. Klaus-Dieter Zaluski (893) und Martin Müsch (889) ließen Dirk Wege (896) und Udo Sandow (913) zwar etwas ziehen, setzten mit 893 Holz aber den Maßstab für die folgenden Motor-Kegler.

In der Mittelachse kam der NKV durch Sven Wiesener (908) und Martin Simdorn (899) auf 7 Holz heran. Obwohl die Schlussachse mit Torsten Schwarz (863) und Marco Ladwig (874) ihre Gegner nicht halten konnten, konzentrierte sich alles auf die Frage, ob Herbert Neumann und Ronny Apitz die 893 Holz von Zaluski würden überbieten können. Doch sie scheiterten und landeten beide

bei exakt diesen 893 Holz, was den NKV-Keglern einen Riesenjubel entlockte. Das Spiel endete 5385: 5326 und 2:1/3:3 für Motor Hennigsdorf.

Im Spiel gegen den Spitzenreiter der Liga am Tag zuvor waren die Jungs vom Tollensesee auch nicht allzuweit vom Punkt entfernt, der bei 899 Holz lag. Zaluski (893) und Müsch (877) ließen Frei (899) und Manthei (881) nur einen Vorsprung von 10 Holz. Simdorn (896) und Ladwig (879) vermochten den Spandauern mit Claaßen (902) und Schäpe (906) dann nicht mehr folgen. So blieb es wieder einmal Wiesener (900)vorbehalten, sich als einziger Neubrandenburger in die Punkte zu spielen, da sich Spandaus Erdmann (897) noch mit seinem letzten Wurf vor Simdorn einordnen konnte. Schwarz steuerte 859 Holz zum Spiel bei, dass mit 5408: 5304 Holz und 3:0 / 5:1 an die SpG VKC/Germania/FE 27 Spandau ging.

Spandau führt nun die Tabelle mit weißer Weste und 24:0 Punkten an, da die SG Berlin 07 am eigenen Ziel des Punktgewinns bzw. des Sieges scheiterte. Überraschend kam der 3:0 Sieg der Seddiner in Adlershof.

Neubrandenburg liegt auf dem 5 Platz und hat noch Luft nach oben, spielen sie doch in der zweiten Saisonhälfte auswärts noch gegen fünf Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte.

Martin Simdorn



Neubrandenburger Keglerverein

Deutliche Heimsiege für Bundesligakegler

- Gäste aus dem Brandenburgischen ohne Chance am Tollensesee -
- Tollensemänner verabschieden das Jahr 2008 mit klaren Siegen -

Zu keiner Zeit gefährdet, gestalteten die NKV-Kegler die beiden Heimkämpfe des Wochenendes gegen MPSV Königs Wusterhausen und ESV Lok Seddin zu recht ein-



seitigen Angelegenheiten. "KW", mit negativen Erfahrungen der vergangenen Spieljahre und mit sichtlich Respekt ob der Heimstärke der Tollensestädter angereist, konnten nicht mal ansatzweise in die Nähe des Zusatzpunktes spielen. Sie mussten ihre Rückreise mit einer deutlichen 3:0 / 6:0 -Klatsche mit 5244:5095 Holz für Neubrandenburg antreten. Martin Müsch (873) und Martin Simdorn (874) legten gegen Krüger (853) und Wüstenhagen (844) die Messlatte auf 874 Holz für den Zusatzpunkt und verschafften der Mittelachse mit Klaus-Dieter Zaluski (877) und Torsten Schwarz (871) die nötige Ruhe und Sicherheit. Bereits hier lag KW mit 106 Holz im Hintertreffen. Lediglich deren Frank Schneider ließ zwischenzeitlich Hoffnung auf ein 5:1 bei den Gästen aufkommen, konnte seinen Wurf aber nicht durchbringen. Micha Grothkop (862) und Tagesbester Sven Wiesener (887) banden in der Schlussachse den Sack zum 6:0 zu.

Bitter für KW, dass sie auch am Sonntag gegen die SG Berlin 07 so deutlich verloren und somit wohl Mühe haben werden, die Klasse zu halten.

Alles über den DBKV im Internet unter: http://www.kegelnundbowling.de/bohle001.htm

Die Viertorestädter indes hatten es auch am Sonntag gegen den ESV Lok Seddin in der Hand, ein 6:0 zu erreichen, am Ende wurde es wegen der eigenen Schwächen der Mittelachse mit Schwarz (863) und Jörg Langkabel (853) jedoch "nur" ein 5267:5132 Sieg mit 3:0/5:1 Punkten, da Friedrich von Seddin (864) das fünftbeste Ergebnis des Tages erreichte. Dabei hatten Grothkop (871) und Simdorn (899) ihre Gegner Rosga (860) und Unruh (860) klar in Schach gehalten und einen Vorsprung von 50 Holz erkegelt. Tagesbester Wiesener (907) und Müsch (874) machten dann wieder Ernst und abschließend sehr deutlich, wer Herr auf der Anlage am Augustabad ist und schraubten den Vorsprung auf 135 Holz.

Spandau behielt zu Hause weiter eine weiße Weste und führt die Tabelle klar an. Tabellenletzter ESV Lok Wismar konnte im Abstiegsduell bei TSV Motor Adlershof einen Punkt entführen, der sich noch als sehr wichtig im Abstiegskampf erweisen könnte. Die SG Gut Holz Rostock konnte sich durch zwei Punktgewinne bei Adlershof und gegen Union Oberschönerweide etwas aus der Abstiegszone lösen.

Die Tollensemänner gehen mit einer Verbesserung auf den 4. Tabellenplatz in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Martin Simdorn

Aus den Ländern und Vereinen



LV Brandenburg Heinz Krahl

Altdöbern nutze Heimvorteil

Landesliga Damen Staffel 1 in Altdöbern: 1. KSV Altdöbern 1992 (Ramona Hennig 841) 5016; 2. Luckenwalder KV 1925 (Katrin Rasack 851) 4998; 2. SC Einheit Luckau(Regine Loewa 847) 4998; 4. ESV Lok Seddin (Simone Unruh 864) 4973.

Stand

| 1. KSV Altdöbern 1992 | 3 | 8,0 |
|-------------------------|---|-----|
| 2. Luckenwalder KV 1925 | 3 | 7,5 |
| 3. SC Einheit Luckau | | 7,5 |
| 4. ESV Lok Seddin | 3 | 7,0 |

Landesliga Damen Staffel 2 in Fehrbellin: 1. SV 90 Fehrbellin (Anika Stefanowske 865) 5105; 2. Motor Hennigsdorf (Stefanie Herrmann 854) 5077; 3. KCP Michendorf (Gaby Steinhaus 860) 4996; 4. SpG Eberswalde (Sandra Kampf 843) 4932.

Stand

| 1. Motor Hennigsdorf | 3 | 9,0 |
|----------------------|---|-----|
| 2. KCP Michendorf | 3 | 8,0 |
| 3. SV 90 Fehrbellin | 3 | 7,0 |
| 4. SpG Eberswalde | 3 | 6,0 |

Bericht von Peter Wolski

Meisterrunde noch möglich

Der vorletzte Spieltag der Staffel 2 in der Landesliga der Damen im Bohlekegeln wurde auf der Fehrbelliner Kegelsportanlage ausgetragen. Nach einem spannenden Kopf- an Kopfrennen mit dem amtierenden Landesmeister Motor Hennigsdorf konnten sich die Damen des SV90 Fehrbellin den Turniersieg erspielen und damit die Chance zum Erreichen der Meisterrunde waren. Beim letzten Vorrundenspieltag in Hennigsdorf kann man davon Ausgehen, dass die Gastgeberinnen die Bahnen als Sieger verlassen werden.

Das 90er Sextett muss wenigsten den zweiten Rang erspielen und darauf hoffen, dass Michendorf Schlusslicht



wird, denn in den neutralen Turnieren liegt man nach Punkten hinter den Michendorferinnen.

Nach den ersten 120 Würfen konnte Stefanie Herrmann den Landesmeister mit der Mannschaftsbestleistung von 854 Holz in Führung bringen. Auf sechs Holz weniger kam SV90 Keglerin Renate Nußbaum. Für Eberswalde erkegelte Yvonne Bojarski 834 Holz und Jana Wiemann erspielte für Michendorf 825 Holz. Auch im zweiten Block hielt die Führung des Titelverteidigers. Die erfahrende Grit Göldner konnte dem 90er A-Jugend Nachwuchstalent Angelika Meyer mit 843 Holz drei Hölzer abnehmen. Somit trennten beide Teams jetzt neun Holz.

Eberswalde (821) und Michendorf (809) verloren dagegen weiteren Boden zu den beiden Spitzenteams. Auch im dritten Durchgang das gleiche Bild. Kathrin Wegner stellte mit 854 Holz den Mannschaftsbestwert der Hennigs-dorferinnen ein und nahm damit Sissy Wianke 14 Holz ab. Somit hatte der Landesmeister bereits einen Vorsprung von 23 Holz. Für Eberswalde gelang Sandra Kampf mit 843 Holz der Mannschaftsbestwert.

Damit hatte ihr Team 42 Hölzer mehr erkegelt als Neuling Michendorf.

SV 90 Spielerin Dana Vatter läutete in Runde vier die Aufholjagd der 90er ein.

Sie mussten das Turnier gewinnen, wollte man weiter von der Meisterrunde träumen. Mit 856 Holz konnte sie Ariane Kreutzmann 13 Holz abnehmen. Somit trennten beide Teams nur noch zehn Holz.

Auch um den dritten Rang wurde es wieder spannend. Durch die Mannschaftsbestleistung von Michendorf, Gaby Steinhaus erkämpfte 860 Holz, lag man nun vier Holz vor Eberswalde. Mannschaftskapitän Manuela Dreßler brachte nach Runde fünf die Rhinstädterinnen erstmals in Führung. Mit ebenfalls 856 Holz konnte sie Motor Keglerin Anja Forkel 19 Holz abnehmen. Michendorf konnte sich weiter von Eberswalde absetzten und den wichtigen dritten Rang sichern. Vor den letzten 120 Würfen trennten Fehrbellin und Hennigsdorf neun Holz. SV90 Schlußspielerin Anika Stefanowske ließ sich von Motor Keglerin Judith Räthel nicht mehr beeindrucken. Mit 865 Holz ließ sie die meisten Hölzer fallen. Damit hatte man in der Endabrechnung 28 Holz mehr als der fünffache Titelträger, für den Judith Räthel 846 Holz erkegelte.

Michendorf erkämpfte durch Angelika Lehnhardt mit 855 Holz das zweite Plusergebnis des Teams und damit Rang drei.

Einzug zur Meisterrunde steht noch nicht fest

Landesliga Herren Staffel 1 in Neuruppin: 1. BBC 91 Neuruppin (Axel Fischer 907) 5320; 2. SpG Werder /

Havel (Ronny Gutschmidt 894) 5226; 3. SVL Seedorf 1919 II (Wilfried Schläppi 885) 5199; 4. MPSV 95 Kön. Wusterhausen II (Sven Heise 888) 5195.

Stand

| 1. SVL Seedorf 1919 II | 3 | 9,0 |
|----------------------------------|-----|-----|
| 2. SpG Werder / Havel | 3 | 8,0 |
| 3. BBC 91 Neuruppin | 3 | 7,0 |
| 4. MPSV 95 Königs Wusterhausen 1 | П 3 | 6.0 |

Super Ergebnis von Schubert und Krahl

Staffel 2 in Eberswalde: 1. SpG Eberswalde (Sven Kämpfe 908) 5374; 2. KSV Altdöbern 1992 (Wolfgang Krahl 910) 5338; 3. Luckenwalder KV 1925 (Mario Gehrke 898) 5301; 4. SpG Teltow / Saarmund (Klaus Schubert 911) 5259.

Stand

| 1. Luckenwalder KV 1925 | 3 | 9,0 |
|--------------------------|---|-----|
| 2. SpG Eberswalde | 3 | 9,0 |
| 3. KSV Altdöbern 1992 | 3 | 8,0 |
| 4. SpG Teltow / Saarmund | 3 | 4,0 |

Bericht von togo

SVL Seedorf II kurz vor Einzug in die Meisterrunde / Rang drei in Neuruppin

Die Bohlekegler des SVL Seedorf II hatten sich ihr Abschneiden am 3. Vorrundenspieltag der Landesliga, Staffel 1, auf der schweren Bahn in Neuruppin sicherlich etwas anders vorgestellt. Hinter den überlegenen Gastgebern vom BBC 91 Neuruppin (5320) und der überraschend starken SpG Werder / Havel (5226) landeten der amtierende Landesmeister am vergangenen Sonnabend mit 5199 Holz nur auf Rang drei. Vierter wurde der MPSV 95 Königs Wusterhausen II (5195). Mit nunmehr 9 Punkten führen die Prignitzer das Klassement in der Landesliga-Vorrundengruppe 1 weiter vor der SpG Werder/Havel (8), Neuruppin (7) und Königs Wusterhausen II (6) an. Trotz der mäßigen Leistung behaupteten die Seedorfer die Tabellenführung und stehen vor dem abschließenden Heimkampf am 22. November bereits mit einem Bein in der Meisterrunde.

"Schon unsere drei Anschieber (Kurt und Harry Wilke sowie Tino Brinkmann – Anm. d. Red.) haben nicht ihr wahres Leistungspotenzial abrufen können", haderte Gerd Siewert, Mannschaftsleiter der Seedorfer Bundesliga-Reserve, hinterher. "Mit Müh und Not sind wir noch Dritter geworden." Eigentlich war Platz zwei als Zielvorgabe ausgegeben worden.

Die konstant kegelnden Gastgeber waren von Beginn an eine Klasse für sich und gewannen das Turnier souverän. Dahinter entwickelte sich ein unterhaltsamer Kampf um Rang zwei zwischen Werder/Havel, Seedorf und Königs



Wusterhausen, in der die Platzierung bis zum Schluss mehrfach wechselte. Vor dem Schlussdurchgang lagen die Seedorfer gar nur auf dem letzten Platz. Erich Freitag schob abschließend solide 881 Holz und verdrängte dadurch den MPSV mit Marco Stettnisch (869) noch auf Rang vier. Den stark auftrumpfenden Ronny Gutschmidt (Werder, 891) bekam der Seedorfer allerdings nicht mehr zu halten.

Knapper Auswärtssieg für Eberswalde

Starke Leistung von Heinz-Dieter Mählicke Geltow verteidigt Spitze

Landesklasse Herren A/B Staffel 1 in Wandlitz: 1. KSV Wandlitz (Ulrich Köster 862) 3428; 2. SG Geltow (Fritz Willmann 864) 3339; 3. MPSV 95 Kön. Wusterhausen (Axel Goepel 854) 3336; 4. SGK Frankfurt / Oder III (Werner Kalz 840) 3324.

Stand

| 1. SG Geltow | 2 | 6,0 |
|--------------------------------|---|-----|
| 2. KSV Wandlitz | 2 | 5,5 |
| 3. SGK Frankfurt / Oder III | 2 | 5,0 |
| 4. MPSV 95 Königs Wusterhausen | 2 | 3.5 |

Landesklasse Herren A/B Staffel 2 in Potsdam-Babelsberg: 1. SpG Eberswalde (Heinz-Dieter Mählicke 876) 3430; 2. Potsdamer KSV Aufbau 53 (Wolfgang Damerow 871) 3428; 3. SGK Frankfurt / Oder II (Eberhard Sommer 871) 3417; 4. SpG TuS/SSV 90 Jüterbog (Bernd Lieschke 862) 3384.

Stand

| 1.SpG Eberswalde | 2 | 8,0 |
|----------------------------|---|-----|
| 2.SGK Frankfurt / Oder II | 2 | 5,0 |
| 3. Potsdamer KSV Aufbau 53 | 2 | 5,0 |
| 4.SpG TuS/SSV 90 Jüterbog | 2 | 2,0 |

Spitzenreiter ist Belzig

Rönnau knackte die 840 Marke

Landesklasse Herren A/B Staffel 3 in Altdöbern: 1. KSV Altdöbern (H.-Joachim Rönnau 849) 3345; 2. SG Einheit Belzig (Siegmar Frank 845) 3329; 3. SG Askania Kablow (Horst Zeckert 840) 3325; 4. Luckenwalder KV (Wolfgang Schieke 835) 3300.

Stand

| 1. Belziger SG Einheit | 2 | 7 |
|---------------------------|---|---|
| 2. KSV Altdöbern 1992 | 2 | 6 |
| 3. Luckenwalder KV 1925 | 2 | 4 |
| 4. SG Askania Kablow 1916 | 2 | 3 |

Landesklasse Herren A/B Staffel 1 in Jüterbog: 1. SGK Frankfurt / Oder II (Klaus Voigt 871) 3433; 2. SpG TuS/SSV 90 Jüterbog (Günter Schulze 872) 3429; 3. SpG Eberswalde (Heinz-Dieter Mählicke 873) 3427; 4. Potsdamer KSV Aufbau 53 (Wolfgang Damerow 863) 3426.

Stand

| 1. SpG Eberswalde | 3 | 10,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. SGK Frankfurt / Oder II | 3 | 9,0 |
| 3. Potsdamer KSV Aufbau 53 | 3 | 6,0 |
| 4. SpG TuS/SSV 90 Jüterbog | 3 | 5,0 |

Staffel 2 in Luckenwalde: 1. Luckenwalder KV 1925 (Horst Engelhardt 872) 3439; 2. SG Askania Kablow 1916 (Horst Zeckert 876) 3404; 3. KSV Altdöbern 1992 (Hans-Joachim Rönnau 873) 3377; 4. Belziger SG Einheit (Werner Sperfeld 857) 3350.

Stand

| 1. Belziger SG Einheit | 3 | 8,0 |
|---------------------------|---|-----|
| 2. KSV Altdöbern 1992 | 3 | 8,0 |
| 3. Luckenwalder KV 1925 | 3 | 8,0 |
| 4. SG Askania Kablow 1916 | 3 | 6,0 |

1.Landesklasse Damen Staffel 1 in Freienhufen: 1.

SG Askania Kablow 1916 (Soost, Marlen 886) 5149; 2. BBC 91 Neuruppin (Kuball, Ellen 877) 5143; 3. SG "Rolandstadt" Perleberg (Bolzmann, Heike 872) 4200.

Stand

| 1. SG Askania Kablow 1916 | 3 | 11,0 |
|-------------------------------|---|------|
| 2. BBC 91 Neuruppin | 3 | 8,0 |
| 3. SG "Rolandstadt" Perleberg | 3 | 7,0 |
| 4. KV Germania Freienhufen | 0 | 0 |
| (zurück gezogen) | | |

Noch kein Sieg für Calau

Staffel 2 in Oranienburg: 1. Oranienburger KC (Heike Karwinkel 855) 5057; 2. SpG Eberswalde II (Doris Krenz 857) 5003; 3. SV Motor Babelsberg (Ilona Krüger 847) 4968; 4. SV Calau (Anita Klinghammer 839) 4914.

Stand

| 1. Oranienburger KC | 3 | 11,0 |
|------------------------|---|------|
| 2. SpG Eberswalde II | 3 | 9,0 |
| 3. SV Motor Babelsberg | 3 | 7,0 |
| 4 SV Calau | 3 | 3.0 |

Bericht von Horst Kupper

OKC - Auswärtssieg als Gastgeber

Die Erfolgsserie der OKC-Keglerinnen geht weiter. Durch die noch nicht erfolgte Freigabe ihrer Kegelbahn musste das Heimturnier nach Zehlendorf verlegt werden. Auf den nicht einfachen Bahnen erreichten nur 8 Starterinnen den Schnitt, darunter die Hälfte vom OKC, der auch dort auf der Ausweichbahn seine derzeitige Auswärtsstärke bewies. Dabei fing das gar nicht so Erfolg versprechend an, denn die 820 Holz von Martina Schultz waren nur der dritte Rang hinter Eberswalde und Motor Babelsberg. Der SV Calau hatte sich dankenswerterweise trotz dreifachem Ersatz auf den weiten Weg gemacht und fiel gleich zurück. So wird wohl kaum der Abstieg vermieden werden können. Immerhin aber wurde eine Ersatzstarterin Mannschaftsbeste der Lausitzerinnen. Die 836 Holz der sonstigen OKC-Anstarterin Elke Lachmann reichten nur dazu, um auf den zweiten Rang vor zu stoßen. Doch nun kam mit Hannelore Thomas die Wende. Mit 845 Holz eroberte sie die Führung für die Gastgeberinnen. Da die nächsten OKC-Keglerinnen dieses Ergebnis noch überboten, geriet der Turniersieg der Oranienburgerinnen nicht mehr in Gefahr. Josephine Rabensdorf begann ganz überragend und hatte nach der ersten Bahn schon 13 Plus, war dann auf den weiteren Bahnen ein wenig schwächer und brachte 848 Holz in die Wertung. Eva Kindermann mit 853 und Heike Karwinkel mit 855 Holz wurden nur von der Eberswalderin Doris Krenz überboten, die mit 857 Holz die Turnierbestleistung markierte. Im letzten Block hatte sich auch Motor Babelsberg im Kampf um den Turniersieg verabschiedet. Der OKC führt nun mit 11 Punkten vor Eberswalde (9) und Motor Babelsberg (7).

Calau ist einfach nicht zubremsen

1.Landesklasse Herren Staffel 1 in Kablow: 1. SV Calau (Martin Grumbt 890) 5282; 2. SC Einheit Luckau (Christian Wandrei 885) 5253; 3. SG Askania Kablow 1916 (Andreas Luther 890) 5248; 4. SV 1813 Dennewitz (Christoph Niendorf 891) 5238.

Stand

| 1. SV Calau | 3 | 11,0 |
|---------------------------|---|------|
| 2. SV 1813 Dennewitz | 3 | 7,0 |
| 2. SC Einheit Luckau | 3 | 7,0 |
| 4. SG Askania Kablow 1916 | 3 | 5.0 |

KWH mit einer Heimniederlage

Neuer Spitzenreiter ist Frankfurt / Oder

Landesklasse Herren A/B Staffel 1 in KWH: 1. SGK

Frankfurt / Oder III (Ralf Heinrich 856) 3403; 2. KSV Wandlitz (Hans Löffler 858) 3400; 3. SG Geltow (Wer ner Gromann 872) 3384; 4. MPSV 95 Königs Wusterhausen (Manfred Zschiesche 854) 3382.

Stand

| 1. SGK Frankfurt / Oder III | 3 | 9,0 |
|--------------------------------|---|-----|
| 2. KSV Wandlitz | 3 | 8,5 |
| 3. SG Geltow | 3 | 8,0 |
| 4. MPSV 95 Königs Wusterhausen | 3 | 4,5 |

Vetschau verteidigt die Spitze

Rote Laterne für Empor

1.Landesklasse Herren Staffel 2 in Brandenburg: 1. KV 01 Brandenburg (Norbert Kähne 841) 4953; 2. 1.KSV Vetschau (Michael Kschiwan 819) 4846; 2. Belziger SG Einheit (Detlef Schwarz 827) 4846; 4. SV Empor Fürstlich-Drehna (Danny Winzer 823) 4841.

Stand

| 1. 1.KSV Vetschau | 3 | 10,5 |
|------------------------------|---|------|
| 2. KV 01 Brandenburg | 3 | 8,0 |
| 3. Belziger SG Einheit | 3 | 7,5 |
| 4. SV Empor Fürstlich-Drehna | 3 | 4,0 |

Zum Bild>> 1.KSV Vetschau Herren I (Foto Lutz Diestel)

SC Hertha marschiert zum Staffelsieg

Topleistung von Hans Fulczynski

1.Landesklasse Herren Staffel 3 in Glövzin: 1. SC Hertha Karstädt 1923 (Hans Fulczynski 881) 5230; 2. Oranienburger KC (Christian Schwarz 869) 5189; 3. SpG Wittstock (Marcel Plumbaum 872) 5187; 4. Brieselanger SV (Manfred Höldtke 870) 5138.

Stand

| 1. SC Hertha Karstädt | 3 | 10 |
|-----------------------|---|----|
| 2. Brieselanger SV | 3 | 8 |
| 3. Oranienburger KC | 3 | 6 |
| 4. SpG Wittstock | 3 | 5 |

Auswärtssieg von Lok Potsdam

Kirchhain musste die Spitze an Lok abgeben

1.Landesklasse Herren Staffel 4 in Klosterfelde: 1. ESV Lok Potsdam (Hans-Jürgen Liebenow 873) 5080; 2. KSV Klosterfelde (Hans-Jürgen Schröder 865) 5073; 3. SG Kirchhain (Danilo Wichmann 862) 5068; 4. SG Eintracht Kasel-Golzig (Christian Hentschel 853) 5066.



Stand

| Starta | | |
|------------------------------|---|-----|
| 1. ESV Lok Potsdam | 3 | 9,0 |
| 2. SG Kirchhain | 3 | 9,0 |
| 3. SG Eintracht Kasel-Golzig | 3 | 7,0 |
| 4. KSV Klosterfelde | 3 | 5,0 |

Bittere Niederlage für den Gastgeber

Schlusslicht weiterhin Jüterbog

2.Landesklasse Herren Staffel 1 in Jüterbog: 1. SV Wellmitz (Carsten Gronenberg 885) 5173; 2. SpG TuS/SSV Jüterbog (Volker Hampf 877) 5156; 3. KSC Eintr. Königswusterhausen (Tino Lehmann 874) 5119; 4. SV Großräschen (Denny Schneider 879) 5035.

Stand

| 1. SV Wellmitz | 3 | 10,0 |
|----------------------------------|---|------|
| 2. KSC Eintracht K. Wusterhausen | 3 | 8,0 |
| 3. SV Großräschen | 3 | 7,0 |
| 4. SpG TuS / SSV 90 Jüterbog | 3 | 5.0 |

Baruth hatte die Nase vorn

Maik Schulz knackte die 900 Holz Marke

2.Landesklasse Herren Staffel 2 in Frankfurt / Oder: 1. SV Fichte Baruth (Renè Schulze 885) 5256; 2. SG Blau-Weiß Eggersdorf (Maik Schulz 908) 5241; 3. SG Eintracht Friesack (Christian Schmidt 885) 5229; 4. SGK Frankfurt / Oder (Christopher Pilz 888) 5176 Stand

| 1. SpG Strausberg / Eggersdorf | 3 | 9,0 |
|--------------------------------|---|-----|
| 2. SGK Frankfurt / Oder | 3 | 7,0 |
| 3. SV Fichte Baruth | 3 | 7,0 |
| 4. SG Eintracht Friesack | 3 | 7,0 |

Neuruppin ist auf der Heimbahn eine Macht

Perleberg hat die Tabellenspitze mit Erfolg verteidigt

2.Landesklasse Herren Staffel 3 in Neuruppin: 1. BBC 91 Neuruppin (Frank Pabst 908) 5326; 2. SpG Rolandstadt Perleberg (Uwe Karius 878) 5182; 3. KSV Rathenow (Karsten Antoniewicz 875) 5136; 4. Motor Hennigsdorf II (Marco Neumann 876) 5135 Stand

| 1. SpG Rolandstadt Perleberg | 3 | 11,0 |
|------------------------------|---|------|
| 2. BBC 91 Neuruppin II | 3 | 9,0 |
| 3. Motor Hennigsdorf II | 3 | 6,0 |
| 4. KSV Rathenow | 3 | 4,0 |

Aufsteiger Wandlitz baute die Spitze aus

Andreas Gosdschan war der Keglerhelt

2.Landesklasse Herren Staffel 4 in Rüdersdorf: 1. KSV Wandlitz (Reiner Neumann 864) 5117; 2. SV Glienicke / Nordbahn (Andreas Gosdschan 887) 5100; 3. SV 90 Fehrbellin II (Norbert Krämer 867) 5093

Stand

| 1.KSV Wandlitz | 3 | 11,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. SV 90 Fehrbellin II | 3 | 9,0 |
| 3. SV Glienicke / Nordbahn | 3 | 7,0 |
| 4. KC Glück Auf Rüdersdorf | 0 | 0 |

Es war mehr drin

Der dritte Spieltag der 2. Landesklasse, Staffel 4 der Herren im Bohlekegeln wurde auf der Rüdersdorfer Kegelbahn ausgetragen. Da der Gastgeber sein Team bereits nach dem ersten Spieltag abmeldete, kam es zum neutralen Turnier. Der Absteiger steht somit bereist fest, nun wird der Aufsteiger ausgespielt. Alle drei Teams haben dazu gute Aussichten. SV90 Fehrbellin II erspielte nach den ersten 120 Würfen durch Eckhard Fiedler 842 Holz. Neuling Wandlitz erkämpfte durch Frank Witthuhn zwei Holz mehr. Glienicke begann mit Bernd Zimpel seine 827 Holz. Auch nach Durchgang zwei gab es keine Veränderung. Für die Rhinstädter kam Kapitän Andreas Schubert auf 847 Holz. Nach der Hälfte des Turniers blieben die 90er Zweiter. Tim Ladenthin ließ 836 Holz fallen. 31 Holz fehlten zum Spitzenreiter Wandlitz. 20 Holz lag man vor Glienicke. In Runde vier gelang Ersatzmann Christof Pietrus, er spielte für Benjamin Münchow, der mit der A-Jugend Landesauswahl beim Deutschlandpokal in Bad Segeberg spielte, mit 854 Holz Durchgangsbestwert. Nun lag man nur noch 12 Holz hinter Wandlitz. Auch im vorletzten Durchgang stellten die Fehrbelliner wieder den Durchgangsbesten. Norbert Krämer erkämpfte mit 867 Holz den Bestwert der 90er. Somit hatte man vor dem letzten Durchgang nur noch neun Holz weniger als Wandlitz. Zu Glienicke betrug der Abstand 33 Holz. Der letzte Durchgang hatte es dann in sich. 90er Ralf Friedrich ersuchte zwar den zweiten Rang zu halten, aber der Glienicker Andreas Gosdschan erwischte einen sehr starken Tag. Mit 887 Holz erkegelte er die Turnierbestleistung. Immerhin 20 Holz mehr als das zweitbeste Turnierergebnis.

Da der 90er auf 847 Holz kam, schob sich Glienicke noch mit sieben Holz vor die Bundesligareserve. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte Wandlitz das Spiel gewinnen und somit die alleinige Tabellenführung übernehmen.

Von Peter Wolski



Die Kegler des SV90 Fehrbellin räumen nicht nur auf der Kegelbahn erfolgreich ab, sondern auch die sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit bringt Anerkennung und Auszeichnungen

Nachdem die Kegler des SV90 Fehrbellin bereits zwei Auszeichnungen für ihre erfolgreiche Jugendarbeit in diesem Jahr entgegen nehmen konnten, folgte nun Auszeichnung Nummer drei. Die E.ON und der Deutsche Olympische Sportbund starten bundesweit den Aufruf 1000 Förderpakete. Ausgewählt wurden Breitensportaktionen, die neben der sportlichen Entwicklung der Mitglieder auch das soziale Miteinander fördern. Für besonders förderungsfähig befand die Jury, darunter die Olympiasiegerin Heike Henkel und Silbermedaillengewinner Frank Busemann auch die Bewerbung der Bohlekegler des SV90 Fehrbellin, die sich mit ihrem Jugendturnier beworben hatten. Dieses Jugendturnier fand in diesem Jahr bereits zum achten Male statt. In diesem Jahr ging das Jugendturnier erstmals über drei Tage und ist mittlerweile das größte Jugendturnier auf Deutschlandebene im Bohlekegeln. Bereits im Juni konnten die 90er bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Lüneburg den Siegerpreis im Cre-Aktivität-Wettbewerb des Deutschen Keglerbund entgegennehmen. Im September belegte man bei der Ausschreibung der Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin Sterne des Sports den zweiten Rang.P.W.



KSV Vetschau Herren I sind einfach nicht zubremsen. Foto: Lutz Diestel

Landes - Mannschaftsmeisterschaft – Gegner für die zweite Runde stehen fest

Beide Favoriten an der Tabellenspitze Reinhard Jantke hat einen Lappen hingelegt Landesliga Herren A/B Staffel 1 in Rüdersdorf: 1. KC Glück Auf Rüdersdorf (Eckehardt Böttcher 877) 3494;2. SGK Frankfurt / Oder (Reinhard Jantke 881) 3454; 3. SV Calau (Hans Schwarzer 875) 3428; 4. ESV Lok Potsdam (Manfred Wilhelm 870) 3422 Stand

| 1. SGK Frankfurt / Oder | 4 | 14,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. KC Glück Auf Rüdersdorf | 4 | 13,0 |
| 3. SV Calau | 4 | 7,0 |
| 4. ESV Lok Potsdam | 4 | 6.0 |

Heimvorteil voll genutzt Tagesbestleistung von Lemke Lothar

Landesliga Herren A/B Staffel 2 in Brandenburg: 1. KV 01 Brandenburg (Lemke Lothar 825) 3278; 2. TSG Lübbenau 63 (Schwan Wolfgang 822) 3247; 3. SpG Schorfheide (Plath Manfred 827) 3222

Stand

| 1. KV 01 Brandenburg | 4 | 13,0 |
|------------------------------|---|------|
| 2. TSG Lübbenau 63 | 4 | 12,0 |
| 3. SpG Schorfheide | 4 | 11,0 |
| 4. SG Kegelunion Wittenberge | | 0,0 |

Für die Meisterrunde hat sich qualifiziert: KC Glück Auf Rüdersdorf, SGK Frankfurt / Oder, KV 01 Brandenburg und OSL Team TSG Lübbenau 63. Um den Klassenerhalt: SV Calau, ESV Lok Potsdam, SpG Schorfheide

Titelverteidiger Hennigsdorf gut in Schwung

Note 1 für Anja Forkel

Landesliga Damen Staffel 1 in Hennigsdorf:1. Motor Hennigsdorf (Anja Forkel 892) 5276; 2. SV 90 Fehrbellin (Anika Stefanowske 886) 5243; 3. SpG Eberswalde (Sandra Kampf 882) 5225; 4. KCP Michendorf (Gaby Steinhaus 879) 5213

Stand

| 1. Motor Hennigsdorf | 4 | 13,0 |
|----------------------|---|------|
| 2. SV 90 Fehrbellin | 4 | 10,0 |
| 3. KCP Michendorf | 4 | 9,0 |
| 4. SpG Eberswalde | 4 | 8.0 |

Heimniederlage für den Gastgeber Luckau hatte die Nase vorn

Landesliga Damen Staffel 1 in Luckenwalde: 1. SC Einheit Luckau (IRegine Loewa 887) 5170; 2. Luckenwalder KV 1925 (Katrin Rasack 894) 5168; 3. ESV Lok Seddin (Simone Unruh 877) 5140; 4. KSV



Altdöbern 1992 (Sandra Schmidt 878) 5113

Stand

| 1. SC Einheit Luckau | 4 | 11,5 |
|-------------------------|---|------|
| 2. Luckenwalder KV 1925 | 4 | 10,5 |
| 3. ESV Lok Seddin | 4 | 9,0 |
| 4. KSV Altdöbern 1992 | 4 | 9,0 |

Für die Meisterrunde hat sich qualifiziert: SC Einheit Luckau, Luckenwalder KV 1925, Motor Hennigsdorf, SV 90 Fehrbellin Um den Klassenerhalt: ESV Lok Seddin, KSV Altdöbern 1992, KCP Michendorf, SpG Eberswalde

Krimikegeln um Turnierplatz zwei Titelverteidiger gewann Heimturnier

Landesliga Herren Staffel 1 in Seedorf: 1.SVL Seedorf 1919 II (Erich Freitag 883) 5222; 2. MPSV 95 Kön. Wusterhausen II (Sven Heise 872) 5191; 3. BBC 91 Neuruppin (Thomas Protz 883) 5163; 4. SpG Werder / Havel (Ronny Gutschmidt 878) 5067

Stand

| 1. SVL Seedorf 1919 II | 4 | 13,0 |
|-----------------------------------|---|------|
| 2. MPSV 95 Königs Wusterhausen II | 4 | 9,0 |
| 3. BBC 91 Neuruppin | 4 | 9,0 |
| 4. SpG Werder / Havel | 4 | 9,0 |

Auswärtserfolg für Eberswalde Topergebnis von Klaus Schubert

Landesliga Herren Staffel 2 in Kleinmachnow: 1. SpG Eberswalde (Ralf Amonat 905) 5351; 2. Luckenwalder KV 1925 (Thomas Lenk 890) 5309; 3. SpG Teltow / Saarmund (Klaus Schubert 911) 5299; 4. KSV Altdöbern 1992 (Wolfgang Krahl 907) 5296

Stand

| 1. SpG Eberswalde | 4 | 13 |
|--------------------------|---|----|
| 2. Luckenwalder KV 1925 | 4 | 12 |
| 3. KSV Altdöbern 1992 | 4 | 9 |
| 4. SpG Teltow / Saarmund | 4 | 6 |

Für die Meisterrunde hat sich qualifiziert SVL Seedorf 1919 II, MPSV 95 Königs Wusterhausen II, SpG Eberswalde, Luckenwalder KV 1925 Um den Klassenerhalt: BBC 91 Neuruppin, SpG Werder/Havel, KSV Altdöbern 1992, SpG Teltow / Saarmund

Erste Hürde geschafft Landesliga Damen Staffel 2

Die erste Hürde auf dem Weg zur Titelverteidigung, den Einzug in die Meisterstaffel, überschritten die Damen von Motor Hennigsdorf als souveräner Staffelsieger. Von Anfang an ließ das Team keinen Zweifel an seinem Siegeswillen aufkommen. Doch welche Mannschaft würde die Hennigsdorferinnen in die Meisterstaffel begleiten? Die Antwort gab es erst nach den Schlussspielerinnen. Bevor die ersten Kegel fielen, übergab der 1. Vorsitzende des KSV Kegeln Oberhavel Peter Lekebusch im Auftrage des KSB Oberhavel die Ehrengeschenke der Sportlerehrung des Landkreises Oberhavel an Kathrin Wegner und die Motor-Mannschaft.

Den Grundstein für den verdienten Heimsieg legte die Vorderachse. Nachdem es für die Anspielerin Grit Göldner auf Bahn 4 noch nicht so optimal lief, steigerte sie sich auf den folgenden drei Bahnen. An ihr Ergebnis (884) kam nur Jugendnationalspielerin Lisa Völter (Eberswalde) mit 880 Holz heran. Der Einsatz von Kathrin Wegner war bis kurz vor dem Spiel fraglich, umso erfreulicher ihr Ergebnis. Nach drei Bahnen hatte sie 38 Plus auf dem Konto, auf Bahn 2 reichte es aber nur noch zu vier weiteren Zählern. Mit 882 Kegel war sie deutlich Durchgangsbeste, somit vergrößerte sich der Vorsprung vor Eberswalde auf 25 Holz. Tolle 892 Holz von Anja Forkel.

Dann folgte der starke Auftritt von Anja Forkel. Nach 30 Würfen auf der schwierigen Bahn 2 standen 15 Plus auf der Anzeige. Auch auf den folgenden Bahnen konnte sie dieses hohe Niveau halten. Ohne die wenigen schwächeren Würfe wäre sogar noch mehr möglich gewesen als 892 Holz, doch dieses Ergebnis sollte nicht mehr überboten werden.

Zur Halbzeit führte Motor mit 41 Holz vor Eberswalde, weitere 10 bzw. 22 Holz dahinter folgten Fehrbellin und Michendorf. Bei diesem Spielstand wäre Eberswalde neben Hennigsdorf in der Meisterstaffel gewesen. Die drei betreffenden Mannschaften hatten zu diesem Zeitpunkt jeweils 9 Punkte, so dass der Einlauf des Hennigsdorfers Turniers den Ausschlag gegeben hätte.

Ständig wechselnde Platzierungen hinter den Gastgeberinnen

Stefanie Herrmann kam nur schwer in Tritt, doch mit 871 gefallen Kegeln büßte sie lediglich zwei Kegel des Vorsprunges ein. Dieser komfortable Vorsprung machte es der Schlussachse leicht, den Sieg nach Hause zu bringen. Für Ariane Kreutzmann standen nach drei Bahnen 30 Plus auf dem Ergebniszettel. Auf der eigentlich leichten Bahn 3 kamen dann aber nur noch 6 Plus hinzu, so dass sie Zweite des Durchgangs wurde. Die Michendorferin Angela Schirach war mit 877 Holz einen Kegel besser. Eberswalde gab in diesem Durchgang den Vorteil aus der Hand, weil Marietta Penz ca. 20 Holz auf die Konkurrenz einbüßte. Jetzt hatte Michendorf den Vorteil der mehr erziel-



ten neutralen Punkte (5 zu 4) gegenüber den Fehrbellinerinnen. Schlussspielerin Judith Räthel bekam einen Vorsprung von 48 Holz mit auf die Bahn. Sie verlor zwar das Duell gegen die Mannschaftsbesten von Fehrbellin (Anika Stefanowske - 886) und Eberswalde (Sandra Kampf – 882), doch ihre 871 Kegel reihten sich in die gute Mannschaftsleistung des Motor-Teams ein. Die Michendorferin Angelika Lehnhardt (862) verspielte einen Vorsprung von 8 Kegel. Dadurch platzierte sich Eberswalde noch vor Michendorf. Damit war der Vorjahresdritte Fehrbellin mit einem Male doch noch in der Meisterrunde.

Mit zwei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz waren die Damen von Motor Hennigsdorf das überlegene Team in der Vorrundenstaffel 2. In der Meisterrunde treffen sie neben dem SV 90 Fehrbellin auf den Aufsteiger Luckenwalder KV 1925 und den Vizemeister SC Einheit Luckau, wo alles wieder bei Null beginnt.

Eric Röpke

Enge Kiste um ersten Tabellen platz Geltow ist eine Macht auf der Heinbahnanlage

Landesklasse Herren A/B Staffel 1 in SG Geltow: 1. SG Geltow (Werner Gromann 870) 3415; 2. KSV Wandlitz (Hans Löffler 840) 3328; 3. SGK Frankfurt / Oder III (Ralf Heinrich 852) 3323; 4. MPSV 95 Kön. Wusterhausen (Axel Goepel 833) 3227

Stand

| 1. SG Geltow | 4 | 12,0 |
|--------------------------------|---|------|
| 2. KSV Wandlitz | 4 | 11,5 |
| 3. SGK Frankfurt / Oder III | 4 | 11,0 |
| 4. MPSV 95 Königs Wusterhausen | 4 | 5.5 |

Knapper Heimsieg Topleistung von Mählicke

Landesklasse Herren A/B Staffel 2 in Frankfurt / Oder: 1. SGK Frankfurt / Oder II (Klaus Voigt 874) 3467; 2. SpG Eberswalde (Heinz-Dieter Mählicke 885) 3456; 3. Potsdamer KSV Aufbau 53 (Wolfgang Damerow 882) 3434; 4. SpG Tus / SSV 90 Jüterbog (Bernd Lieschke 867) 3400

Stand

| 1. SpG Eberswalde | 4 | 13,0 |
|------------------------------|---|------|
| 2. SGK Frankfurt / Oder II | 4 | 13,0 |
| 3. Potsdamer KSV Aufbau 53 | 4 | 8,0 |
| 4. SpG TuS / SSV 90 Jüterbog | 4 | 6.0 |

Überraschungserfolg für KablowRote Laterne für Altdöbern

Landesklasse Herren A/B Staffel 3 in Belzig: 1. SG

Askania Kablow 1916 (Horst Zeckert 850) 3353; 2. Belziger SG Einheit (Werner Latendorf 858) 3346; 3. Luckenwalder KV 1925 (Wolfgang Schieke 847) 3314; 4. KSV Altdöbern 1992 (Gerd Manthey 835) 3244 **Stand**

| 1. Belziger SG Einheit | 4 | 11,0 |
|---------------------------|---|------|
| 2. SG Askania Kablow 1916 | 4 | 10,0 |
| 3. Luckenwalder KV 1925 | 4 | 10,0 |
| 4. KSV Altdöbern 1992 | 4 | 9.0 |

Platz drei teilten sich die Punkte Bestleistung von Karsten Antoniewicz

2.Landesklasse Herren Staffel 3 in Rathenow: 1. KSV Rathenow (Karsten Antoniewicz 902) 5304; 2. BBC 91 Neuruppin (Karsten Blumenthal 882) 5245; 3. SpG Rolandstadt Perleberg (Matthias Lange 880) 5194; 3. Motor Hennigsdorf II (Marco Neumann 901) 5194 Stand

| 1. SpG Rolandstadt Perleberg | 4 | 12,5 |
|------------------------------|---|------|
| 2. BBC 91 Neuruppin II | 4 | 12,0 |
| 3. KSV Rathenow | 4 | 8,0 |
| 4. Motor Hennigsdorf II | 4 | 7,5 |

Nun wird es Eng an der Spitze Starke Gastgeber

2.Landesklasse Herren Staffel 4 in Zehlendorf: 1. SV Glienicke / Nordbahn (Peer Alisch 873) 5143; 2. SV 90 Fehrbellin II (Benjamin Münchow 863) 5080; 3. KSV Wandlitz (Reiner Neumann 859) 5055

Stand

| 1. KSV Wandlitz | 4 | 13 |
|----------------------------|---|----|
| 2. SV 90 Fehrbellin II | 4 | 12 |
| 3. SV Glienicke / Nordbahn | 4 | 11 |
| 4 KC Glück Auf Rüdersdorf | 0 | 0 |

Die Würfel in der ersten Runde der Landesligen sind gefallen

Bei den Damen und Herren ging es sehr Eng zu

Landesliga Damen Staffel 1 in Luckenwalde: 1. SC Einheit Luckau (Inken Käthner 867, Andrea Schultz 859, Sarina Zrocke 855, Caroline Jank 853, Annette Huber 849, Regine Loewa 887) 5170; 2. Luckenwalder KV 1925 (Katrin Rasack 894) 5168; 3. ESV Lok Seddin (Simone Unruh 877) 5140; 4. KSV Altdöbern 1992 (Simone Adler 855, Ramona Hennig 844, Mandy Schön 842, Anke Schön 840, Stefanie Schön 854, Sandra Schmidt 878) 5113



Stand

| SC Einheit Luckau | 4 | 11,5 |
|---------------------------------------|---|------|
| 2. Luckenwalder KV 1925 | 4 | 10,5 |
| 3. ESV Lok Seddin | 4 | 9,0 |
| 4. KSV Altdöbern 1992 | 4 | 9,0 |

Für die Meisterrunde hat sich qualifiziert: SC Einheit Luckau, Luckenwalder KV 1925

Um den Klassenerhalt: ESV Lok Seddin, KSV Altdöbern 1992

Landesliga Herren Staffel 1 in Seedorf: 1.SVL Seedorf 1919 II (Erich Freitag 883) 5222; 2. MPSV 95 Kön. Wusterhausen II (Sven Heise 872) 5191; 3. BBC 91 Neuruppin (Thomas Protz 883) 5163; 4. SpG Werder / Havel (Ronny Gutschmidt 878) 5067

Stand

Stand

| 1. SVL Seedorf 1919 II | 4 | 13,0 |
|-----------------------------------|---|------|
| 2. MPSV 95 Königs Wusterhausen II | 4 | 9,0 |
| 3. BBC 91 Neuruppin | 4 | 9,0 |
| 4. SpG Werder / Havel | 4 | 9,0 |

Landesliga Herren Staffel 2 in Kleinmachnow: 1.

SpG Eberswalde (Ralf Amonat 905) 5351; 2. Luckenwalder KV 1925 (Thomas Lenk 890) 5309; 3. SpG Teltow / Saarmund (Klaus Schubert 911) 5299; 4. KSV Altdöbern 1992 (Christian Baierl 881, Marcus Bairl 867, Torsten Möbus 875, Matthias Schauer 889, Olaf Stephan 877, Wolfgang Krahl 907) 5296

| 1. SpG Eberswalde | 4 | 13 |
|-------------------------|---|----|
| 2. Luckenwalder KV 1925 | 4 | 12 |
| 3. KSV Altdöbern 1992 | 4 | 9 |
| 4 SpG Teltow / Saarmund | 4 | 6 |

Für die Meisterrunde hat sich qualifiziert SVL Seedorf 1919 II, MPSV 95 Königs Wusterhausen II, SpG Eberswalde, Luckenwalder KV 1925

Um den Klassenerhalt: BBC 91 Neuruppin, SpG Werder / Havel, KSV Altdöbern 1992, SpG Teltow / Saarmund

Landesliga Herren A/B - Meisterrunde in Frank-

furt / Oder: 1. SGK Frankfurt (Oder) (Günter Faber 895) 3527; 2. KC Glück Auf Rüdersdorf (Eckehardt Böttcher 882) 3492; 3. TSG Lübbenau 63 (Manfred Kauschke 862, Gerd Krüger 850, Karl-Heinz Stephan 865, Wolfgang Schwan 902) 3479; 4. KV 01 Brandenburg (Wolfgang Peter 877) 3463

Landesliga Herren A/B - Abstiegsrunde in Kablow:

1. ESV Lok Potsdam (Manfred Wilhelm 879) 3433: 2.

(Gerhard Hass 853, Volker Görs 854, Harald Schlumbach 837, Hans Schwarzer 857) 3401; 3. SpG Schorfheide (Manfred Plath 863) 3361

1.Landesklasse Damen Staffel 1 in Neuruppin: 1.

BBC 91 Neuruppin (Kerstin Stephan 872) 5145; 2. SG Askania Kablow 1916 (Angela Manke 887) 5079; 3. SpG Rolandstadt Perleberg (Heide Lange 884) 5039

Stand

| 1. SG Askania Kablow 1916 | 4 | 14,0 |
|------------------------------|-----|------|
| 2. BBC 91 Neuruppin | 4 | 12,0 |
| 3. SpG Rolandstadt Perleberg | 4 | 10,0 |
| 4. KV Germania Freienhufen | 0.0 | |

1.Landesklasse Damen Staffel 2 in Calau: 1. SV Calau (Diana Jurisch 828, Elisabeth Bischoff 835, Anita

Calau (Diana Jurisch 828, Elisabeth Bischoff 835, Anita Klinghammer 828, Anke Neumann 835, Claudia Richter 825, Bärbel Kunert 810) 4961; 2. Oranienburger KC (Heike Karwinkel 842) 4936; 3. SV Motor Babelsberg (Ilona Krüger 836) 4891; 4. SpG Eberswalde II (Carolin Richert 825) 4872

Stand

| 1. Oranienburger KC | 4 | 14,0 |
|------------------------|---|------|
| 2. SpG Eberswalde II | 4 | 10,0 |
| 3. SV Motor Babelsberg | 4 | 9,0 |
| 4. SV Calau | 4 | 7,0 |

1.Landesklasse Herren Staffel 1 in Luckau: 1. SC Einheit Luckau (Marcel Merker 872, Martin Branzke

878, Frank Jüngling 859, Marian Borch 878, Volker Staffe 876, René Hönicke 882) 5245; 2. SG Askania Kablow 1916 (Mario Görick 887) 5157; 3. SV Dennewitz (Lothar Schäfer 875) 5152; 4. SV Calau (René Stephan 859, Sven Hanisch 871, Olaf Tursch 847, Martin Grumbt 860, Thomas Staacke 835, Kai Schulz 856) 5128

Stand

| 1. SV Calau | 4 | 12,0 |
|---------------------------|---|------|
| 2. SC Einheit Luckau | 4 | 11,0 |
| 3. SV 1813 Dennewitz | 4 | 9,0 |
| 4. SG Askania Kablow 1916 | 4 | 8,0 |

1.Landesklasse Herren Staffel 2 in Fürstlich

Drehna: 1. SV Empor Fürstlich-Drehna (Frank Gronauer 844, Jan Gutsche 830, Mario Jurisch 853, Gerd Tschöpel 837, Danny Winzer 865, Marcel Dutzke 856) 5085; 2. KV 01 Brandenburg (Kay Lehmann 860) 5041; 3. Belziger SG Einheit (Sven Sonntag 855) 5018; 4. 1. KSV Vetschau (Mathias Loewa 852, Alexander Pieper 828, Michael Kschiwan 821, Gerd Kschiwan 841, Patrick Diestel 848, Lutz Diestel 822) 5012



| St | ลท | d |
|----------------------------|----|---|
| $\mathcal{O}_{\mathbf{t}}$ | ш | u |

| 1. 1. KSV Vetschau | 4 | 11,5 |
|------------------------------|---|------|
| 2. KV 01 Brandenburg | 4 | 11,0 |
| 3. Belziger SG Einheit | 4 | 9,5 |
| 4. SV Empor Fürstlich Drehna | 4 | 8,0 |

1.Landesklasse Herren Staffel 3 in Zehlendorf: 1.

Oranienburger KC (Peter Kindermann 875) 5179; 2. SC Hertha Karstädt 1923 (Sven Koslitz 868) 5127; 3. Brieselanger SV (Roland Preußer 866) 5115; 4. SpG Wittstock (Marcel Plumbaum 869) 5089

Stand

| 1. SC Hertha Karstädt | 4 | 14,0 |
|-----------------------|---|------|
| 2. Oranienburger KC | 4 | 10,0 |
| 3. Brieselanger SV | 4 | 10,0 |
| 4 SpG Wittstock | 4 | 6,0 |

1.Landesklasse Herren Staffel 4 in Potsdam: 1.

ESV Lok Potsdam (Lutz Krause 900) 5259; 2. SG Kirchhain (Michael Christoph 848, Martin Appelt 831, Christian Anspach 879, Ralf Fischer 848, Danilo Wichmann 842, Michael Rietz 867) 5115; 3. SG Eintracht Kasel-Golzig (Wolfgang Heinrich 820, Benno Graßmann 861, Christian Hentschel 844, Martin Hentschel 829, Ernst-Gernot Jauert 873, Peter Hentschel 870) 5097; 4. KSV Klosterfelde (Herbert Klug 868) 4908

Stand

| 1. ESV Lok Potsdam | 4 | 13,0 |
|------------------------------|---|------|
| 2. SG Kirchhain | 4 | 12,0 |
| 3. SG Eintracht Kasel-Golzig | 4 | 9,0 |
| 4. KSV Klosterfelde | 4 | 6,0 |

2.Landesklasse Damen Staffel 1 in Brandenburg:

KV 01 Brandenburg (Heidi Pötzscher 818) 3242; 2.
 Luckenwalder KV 1925 II (Kristina Staib 805) 3202;
 SV Handwerk Kummersdorf (Andrea Richter 817) 3175; 4. SpG Schorfheide (Christa Seefeldt 803) 3159
 Stand

| 1. KV 01 Brandenburg | 4 | 12,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. Luckenwalder KV 1925 II | 4 | 11,0 |
| 3. SV Handwerk Kummersdorf | 4 | 10,0 |
| 4. SpG Schorfheide | 4 | 7,0 |

2.Landesklasse Damen Staffel 2 in Wandlitz: 1.

KSV Wandlitz (Regina Busse 876) 3418; 2. KC Glück Auf Rüdersdorf (Ingeburg Listing 852) 3348; 3. SG Blau-Weiß Beelitz 1912/90 (Anett Baier 858) 3329; 4. 1.KC 1927 Beeskow (Theresa Heger 855) 3325

Stand

| 1. KC Glück Auf Rüdersdorf | 4 | 11,0 |
|----------------------------|---|------|
|----------------------------|---|------|

| 2. SG Blau-Weiß Beelitz 1912/90 | 4 | 10,5 |
|---------------------------------|---|------|
| 3. KSV Wandlitz | 4 | 9,5 |
| 4. 1.KC 1927 Beeskow | 4 | 9,0 |

2.Landesklasse Herren Staffel 1 in Großräschen:

1. SV Großräschen (Robin Stöbel 853, Maik Pötter 846, Sebastian Zenker 845, Andreas Kroll 862, Uwe Schneider 878, Denny Schneider 911) 5195; 2. SpG TuS /SSV90 Jüterbog (Uwe Beyer 870) 5159; 3. SV Wellmitz (Thomas Märker 870) 5139; 4. KSC Eintr.Kön. Wusterhausen (Tino Lehmann 874) 5128

Stand

| 1. SV Wellmitz | 4 | 12,0 |
|--------------------------------|---|------|
| 2. SV Großräschen | 4 | 11,0 |
| 3. KSC Eintr.Kön. Wusterhausen | 4 | 9,0 |
| 4. SpG TuS /SSV90 Jüterbog | 4 | 8,0 |

2.Landesklasse Herren Staffel 2 in Baruth: 1. SV

Fichte Baruth (Peter Steinhauser 876) 5177; 2. SGK Frankfurt / Oder (Mario Werner 876) 5141; 3. SG Blau-Weiß Eggersdorf (Ludwig Otto 875) 5123; 4. SG Eintracht Friesack (Renè Marquardt 865) 5116

Stand

| 1. SG Blau-Weiß Eggersdorf | 4 | 11,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. SV Fichte Baruth | 4 | 11,0 |
| 3. SGK Frankfurt / Oder | 4 | 10,0 |
| 4. SG Eintracht Friesack | 4 | 8.0 |

Peter Wolski hat ein großes Herz für dem Kegelsport

"15 Jahren" erfolgreicher Arbeit

Der Sektionsleiter Peter Wolski SV 90 Fehrbellin die "Hochburg" im Kegelsport, er ist Motor im Verein und darüber hinaus in Brandenburg. Er ist auch sehr Stolz auf seine Kegelschwestern und Kegelbrüder, wie sagt man so schön: Der beste Häuptling nutzt nichts, wenn er nicht die dazu gehörigen Indianer hat. Viele haben dazu beigetragen wo Fehrbellin jetzt steht, er denkt da z.B. an den Bahnwart, Mitglieder die ihre Vereinsgaststätte betreuen, die Jugendbetreuer, den Vorstand und natürlich unseren vielen sehr guten Keglern, dafür ein großes Dankeschön mit dem Glückwünschen vom Vorsitzenden Peter Wolski an alle 90er Kegler. Denn wir sind ja ein sehr gutes, Enges Team wie in einer guten Familie, so liebe Kegelfreunde weiterhin "Gut Holz"!

Lieber Peter, wir Sportkegler in Brandenburg sind für deine "15 Jahren" erfolgreicher Arbeit als Sektionsleiter sehr Stolz, man kann nur sagen "Hut ab" mit deinem sehr guten Gefolge.



Für deine viele freiwillige sportliche Arbeit, bekommst Du von deinen Brandenburger Sportkegler die Note 1 mit vier Sternchen.

Der SKVB, KFV Oberspreewald – Lausitz e.V., OSL – Internet Team und alle Sportkegler gratulieren unseren Peter "15 Jahren" erfolgreicher Arbeit als Sektionsleiter Kegeln des SV 90 Fehrbellin

Wir wünschen Dir weitere "15 Jahre" und so eine gute Arbeit mit deinem Team wie bisher. Wir alle Sportkegler sind sehr Stolz mit deiner ausgezeichnete Arbeit! Peter weiter so!

Gut Holz! Heinz Krahl



Peter Wolski (SV 90 Fehrbellin).

Wir gratulieren und bedanken uns!

Als es im Herbst 1993 darum ging, die Sektion Kegeln des SV 90 Fehrbellin zu neuem Leben zu erwecken, war es vor allem Peter Wolski, der die Hemdsärmel hochkrempelte und andere animierte, mit zu machen.

Aus einer maroden Kegelsportanlage entstand eine fast neue, das Umfeld wurde gestaltet und vor allem in der Jugendarbeit ging es richtig los.

Die Resultate stellten sich später zwangsläufig ein. Etwa 80 begeisterte Kegelsportanhänger üben derzeit die Sportart aus, die erste Männermannschaft hat es bis in die 1. Bundesliga geschafft, die erste Frauenmannschaft kegelt in der Landesliga. Geprägt von Jugendlichen die im Verein entwickelt, und zu festen Größen heranreiften.

Zurzeit sind es sechs Sportler, die es zu Nationalmannschaftsehren gebracht haben. Weitere werden möglicherweise folgen.

Auch im Territorium der Gemeinde Fehrbellin ist der Kegelsport überaus beliebt. An fast jedem Wochenende genießen Freizeitsportler die Möglichkeit, Spaß und Sport in Einklang zu bringen.

Vater des Ganzen ist unser Sportfreund Peter Wolski. Er ist am heutigen Tag genau 15Jahre Sektionsleiter. 15 Jahre Engagement, Entbehrungen aber auch Freude über Erreichtes. Wir hoffen auf erfolgreiche weitere Jahre. Wir gratulieren ihm und bedanken uns recht herzlich.

Kl. Scholz

Vors. SV 90 Fehrbellin

Große Überraschungen gab es in der 2.Runde am 1.Spieltag der Meisterrunde Damen und Herren.

Niederlage für Titelverteidiger Motor Anika Stefanowske knackte 900 Holz Marke

Landesliga Damen Meisterrunde in Luckenwalde: 1. Luckenwalder KV 1925 (Anja Radschinsky 893) 5236; 2. SC Einheit Luckau (Annette Huber 883) 5194; 3. SV 90 Fehrbellin (Anika Stefanowske 900) 5181; 4. Motor Hennigsdorf (Anja Forkel 876) 5164

Stand

| 1. Luckenwalder KV 1925 | 1 | 4,0 |
|-------------------------|---|-----|
| 2. SC Einheit Luckau | 1 | 3,0 |
| 3. SV 90 Fehrbellin | 1 | 2,0 |
| 4. Motor Hennigsdorf | 1 | 1,0 |

Michendorf hatte ihre Gegner im Griff Der Aufsteiger hat die Spitze übernommen

Landesliga Damen Abstiegsrunde in Treuenbrietzen: 1. KCP Michendorf (Gaby Steinhaus 851) 5018; 2. SpG Eberswalde (Franziska Cornelius 836) 4971; 3. KSV Altdöbern 1992 (Simone Adler 842) 4953; 4. ESV Lok Seddin (Simone Unruh 850) 4927

Stand

| 1. KCP Michendorf | 1 | 4,0 |
|-----------------------|---|-----|
| 2. SpG Eberswalde | 1 | 3,0 |
| 3. KSV Altdöbern 1992 | 1 | 2,0 |
| 4. ESV Lok Seddin | 1 | 1,0 |

Der Meister hat Federn gelassen Gastgeber überragend

Landesliga Herren Meisterrunde in Eberswalde: 1. SpG Eberswalde (Rick Zydek 912) 5420; 2. Luckenwalder KV 1925 (Uwe Kluge 899) 5318; 3. MPSV 95 Kön.



Wusterhausen II (Uwe Johannsen 891) 5311; 4. SVL Seedorf 1919 II (Kurt Wilke 894) 5221

Stand

| 1. SpG Eberswalde | 1 | 4,0 |
|-----------------------------------|---|-----|
| 2. Luckenwalder KV 1925 | 1 | 3,0 |
| 3. MPSV 95 Königs Wusterhausen II | 1 | 2,0 |
| 4. SVL Seedorf 1919 II | 1 | 1,0 |

Krimikegeln beim Heimturnier

Sieg durch Schluss-Starter Wolfgang Krahl

Landesliga Herren Abstiegsrunde in Altdöbern: 1. KSV Altdöbern 1992 (Wolfgang Krahl 872) 5090; 2. SpG Teltow / Saarmund (Michael Preuß 863) 5078; 3. BBC 91 Neuruppin (Axel Fischer 849) 5030; 4. SpG Werder / Havel (Ronny Gutschmidt 850) 4978

Stand

| 1. KSV Altdöbern 1992 | 1 | 4,0 |
|--------------------------|---|-----|
| 2. SpG Teltow / Saarmund | 1 | 3,0 |
| 3. BBC 91 Neuruppin | 1 | 2,0 |
| 4. SpG Werder / Havel | 1 | 1,0 |

Geltow hat die Spitze verteidigt Topleistung von Richard Hoscheck

Landesklasse Herren A/B Staffel 1 in Wandlitz: 1. SG Geltow (Werner Gromann 877) 3451; 2. KSV Wandlitz (Richard Hoscheck 880) 3446; 3. SGK Frankfurt / Oder III (Ralf Heinrich 875) 3423; 4. MPSV 95 Kön. Wusterhausen (Axel Goepel 857) 3397

Stand

| 1. SG Geltow | 4 | 16,0 |
|--------------------------------|---|------|
| 2. KSV Wandlitz | 4 | 14,5 |
| 3. SGK Frankfurt / Oder III | 4 | 13,0 |
| 4. MPSV 95 Königs Wusterhausen | 4 | 6,5 |

Eberswalde und Frankfurt / Oder II Punktgleich an der Spitze

Überragend Wolfgang Damerow

Landesklasse Herren A/B Staffel 2 in Potsdam / Babelsberg: 1. Potsdamer KSV Aufbau 53 (Wolfgang Damerow 892) 3469; 2. SpG TuS/SSV 90 Jüterbog (Bernd Lieschke 878) 3460; 3. SpG Eberswalde (Manfred Sasse 871) 3430; 3. SGK Frankfurt / Oder II (Eberhard Sommer 873) 3430

Stand

| 10 111-11 | | |
|------------------------------|---|------|
| 1. SpG Eberswalde | 5 | 14,5 |
| 2. SGK Frankfurt / Oder II | 5 | 14,5 |
| 3. Potsdamer KSV Aufbau 53 | 5 | 12,0 |
| 4. SpG TuS / SSV 90 Jüterbog | 5 | 9,0 |

Eine Enge Kiste unter den vier Teams Askania neuer Spitzenreiter

Landesklasse Herren A/B Staffel 3 in Kablow: 1. SG Askania Kablow 1916 (Klaus, Wrosch 866) 3441; 2. KSV Altdöbern 1992 (Helmut, Haatz 870) 3422; 3. Luckenwalder KV 1925 (Wolfgang, Schieke 856) 3400; 4. Belziger SG Einheit (Siegmar, Frank 860) 3384

Stand

| 1. SG Askania Kablow 1916 | 5 | 14,0 |
|---------------------------|---|------|
| 2. Belziger SG Einheit | 5 | 12,0 |
| 3. Luckenwalder KV 1925 | 5 | 12,0 |
| 4. KSV Altdöbern 1992 | 5 | 12,0 |

Askania bestimmt weiterhin die Spitze Angela Manke mit einem sehr guten Ergebnis

BBC 91 Neuruppin (Kerstin Stephan 872) 5145;
 SG Askania Kablow 1916 (Angela Manke 887) 5079;
 SpG Rolandstadt Perleberg (Heide Lange 884) 5039

Stand

| 1. SG Askania Kablow 1916 | 4 | 14,0 |
|------------------------------|---|------|
| 2. BBC 91 Neuruppin | 4 | 12,0 |
| 3. SpG Rolandstadt Perleberg | 4 | 10,0 |
| 4. KV Germania Freienhufen | | 0.0 |

Der Gasgeber ist einfach eine Macht auf der Anlage

Potsdam baute Spitze aus

1.Landesklasse Herren Staffel 4 in Potsdam: 1. ESV Lok Potsdam (Lutz Krause 900) 5259; 2. SG Kirchhain (Christian Anspach 879) 5115; 3. SG Eintracht Kasel-Golzig (Ernst-Gernot Jauert 873, Peter Hentschel 870) 5097; 4. KSV Klosterfelde (Herbert Klug 868) 4908

Stand

| 1. ESV Lok Potsdam | 4 | 13,0 |
|------------------------------|---|------|
| 2. SG Kirchhain | 4 | 12,0 |
| 3. SG Eintracht Kasel-Golzig | 4 | 9,0 |
| 4. KSV Klosterfelde | 4 | 6,0 |

Kopf an Kopf Rennen um Platz zwei Keine Spielerin konnte die 840 Marke erreichen

2.Landesklasse Damen Staffel 1 in Brandenburg: 1. KV
01 Brandenburg (Heidi Pötzscher 818) 3242; 2.
Luckenwalder KV 1925 II (Kristina Staib 805) 3202;
3. SV Handwerk Kummersdorf (Andrea Richter 817)
3175; 4. SpG Schorfheide (Christa Seefeldt 803) 3159



| Stand | | |
|----------------------------|---|------|
| 1. KV 01 Brandenburg | 4 | 12,0 |
| 2. Luckenwalder KV 1925 II | 4 | 11,0 |
| 3. SV Handwerk Kummersdorf | 4 | 10,0 |
| 4. SpG Schorfheide | 4 | 7.0 |

Blau Weiß musste die Spitze an Rüdersdorf abgeben

Regina Busse hat die Musik gemacht

2.Landesklasse Damen Staffel 2 in Wandlitz: 1. KSV Wandlitz (Regina Busse 876) 3418; 2. KC Glück Auf Rüdersdorf (Ingeburg Listing 852) 3348; 3. SG Blau-Weiß Beelitz 1912/90 (Anett Baier 858) 3329; 4. 1.KC 1927 Beeskow (Theresa Heger 855) 3325

Stand

| 1. KC Glück Auf Rüdersdorf | 4 | 11,0 |
|---------------------------------|---|------|
| 2. SG Blau-Weiß Beelitz 1912/90 | 4 | 10,5 |
| 3. KSV Wandlitz | 4 | 9,5 |
| 4. 1.KC 1927 Beeskow | 4 | 9,0 |

Mit guter Mannschaftsleistung zum Sieg Eggersdorf hat noch die Spitze

2.Landesklasse Herren Staffel 2 in Baruth: 1. SV Fichte Baruth (Peter Steinhauser 876) 5177; 2. SGK Frankfurt / Oder (Mario Werner 876) 5141; 3. SG Blau-Weiß Eggersdorf (Ludwig Otto 875) 5123; 4. SG Eintracht Friesack (Renè Marquardt 865) 5116

Stand

| 1. SG Blau-Weiß Eggersdorf | 4 | 11,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. SV Fichte Baruth | 4 | 11,0 |
| 3. SGK Frankfurt / Oder | 4 | 10,0 |
| 4. SG Eintracht Friesack | 4 | 8,0 |

Zweite Runde der Spielserie 2008 / 2009

Perleberg konnte keiner auf der Heimbahnanlage schlagen

Eine tolle Leistung zeigte Angela Manke als Beste des Tages

1.Landesklasse Damen Staffel 1 in Perleberg: 1. SpG Rolandstadt Perleberg (Annett Dehmel 867) 5131; 2. BBC 91 Neuruppin (Ellen Kuball 864) 5100; 3. SG Askania Kablow 1916 (Angela Manke 875) 5085 **Stand**

| 10 111221 | | |
|------------------------------|---|------|
| 1. SG Askania Kablow 1916 | 5 | 16,0 |
| 2. BBC 91 Neuruppin | 5 | 15,0 |
| 3. SpG Rolandstadt Perleberg | 5 | 14,0 |
| 4. KV Germania Freienhufen | 0 | 0,0 |

Großartiger Sieg vom Spitzenreiter in Potsdam

Die Nr.1 für Kathleen Bunde knackte die 900 Holz Marke

1.Landesklasse Damen Staffel 2 in Potsdam:1.

Oranienburger KC (Josephine Rabensdorf 881) 5204;

- 2. SV Motor Babelsberg (Kathleen Bunde 902) 5189;
- 3. SpG Eberswalde II (Sibylle Völter 881) 5125; 4. SV Calau (Laura Netzker 869) 5104

Stand

| 1. Oranienburger KC | 5 | 18,0 |
|------------------------|---|------|
| 2. SpG Eberswalde II | 5 | 12,0 |
| 3. SV Motor Babelsberg | 5 | 12,0 |
| 4. SV Calau | 5 | 8,0 |

Spitzenreiter Calau hat den Tabellenstand auf zwei Punkte ausgebaut

Tagesbestwert von Kai Schulz

1.Landesklasse Herren Staffel 1 in Calau: 1. SV Calau (Kai Schulz 867) 5052; 2. SC Einheit Luckau (Martin Branzke 854) 5006; 3. SG Askania Kablow 1916 (Thomas Schwaller 849) 4995; 4. SV 1813 Dennewitz (Christoph Niendorf 842) 4994

Stand

| 1. SV Calau | 5 | 16,0 |
|---------------------------|---|------|
| 2. SC Einheit Luckau | 5 | 14,0 |
| 3. SV 1813 Dennewitz | 5 | 10,0 |
| 4. SG Askania Kablow 1916 | 5 | 10,0 |

Belzig Schnuppert jetzt mit an der Spitze Die Nr 1. für Detlef Freitag

1.Landesklasse Herren Staffel 2 in Belzig:1. Belziger SG Einheit (Detlef Freitag 884) 5183; 2. KV 01 Brandenburg (Horst Benoit 861) 5092; 3. 1.KSV Vetschau (Mathias Loewa 870) 5061; 4. SV Empor Fürstlich-Drehna (Marcel Dutzke 870) 5044

Stand

| 1. KV 01 Brandenburg | 5 | 14,0 |
|------------------------------|---|------|
| 2. 1. KSV Vetschau | 5 | 13,5 |
| 3. Belziger SG Einheit | 5 | 13,5 |
| 4. SV Empor Fürstlich Drehna | 5 | 9.0 |

Karstädt baute die Spitze weiter aus

Spannung Pur gab es um den Turniersieg

1.Landesklasse Herren Staffel 3 in Wittstock:1. SC Hertha Karstädt 1923 (Hans Fulczynski 864) 5141; 2. Brieselanger SV (Ingo Arendt 872) 5128;



3. Oranienburger KC (Torsten Degner 866) 5116; 4. SpG Wittstock (Bernd Plumbaum 871) 5112

Stand

| 1. SC Hertha Karstädt | 5 | 18,0 |
|-----------------------|---|------|
| 2. Brieselanger SV | 5 | 13,0 |
| 3. Oranienburger KC | 5 | 12,0 |
| 4. SpG Wittstock | 5 | 7,0 |

Turnier für starke Nerven

Ein Topergebnis der sich gewaschen hat von Margit Hesse

2.Landesklasse Damen Staffel 1 in Stahnsdorf: 1. SV Handwerk Kummersdorf (Karin Schwedler 853) 3367; 2. SpG Schorfheide (Margit Hesse 876) 3362; 3. KV 01 Brandenburg (Dörthe Hilbig 863) 3358; 4. Luckenwalder KV 1925 II (Rosemarie Pusch 841) 3294

Stand

| 1. KV 01 Brandenburg | 5 | 14,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. SV Handwerk Kummersdorf | 5 | 14,0 |
| 3. Luckenwalder KV 1925 II | 5 | 12,0 |
| 4. SpG Schorfheide | 5 | 10,0 |

Wandlitz siegte vor dem Gastgeber Beelitz Keiner konnte Theresa Heger bremsen!

2.Landesklasse Damen Staffel 2 in Beelitz: 1. KSV Wandlitz (Regina Busse 873) 3439; 2. SG Blau-Weiß Beelitz 1912/90 (Sabine Jahn 878) 3425; 3. 1.KC 1927 Beeskow (Theresa Heger 890) 3381; 4. KC Glück Auf Rüdersdorf (Steffi Franca 857) 3363 **Stand**

| 1. SG Blau-Weiß Beelitz 1912/90 | 5 | 13,5 |
|---------------------------------|---|------|
| 2. KSV Wandlitz | 5 | 13,5 |
| 3. KC Glück Auf Rüdersdorf | 5 | 12,0 |
| 4. KC 1927 Beeskow | 5 | 11,0 |

Eintracht rückt zur Spitze vor

Auswahlspieler Denny Schneider ist die Nr.1

2.Landesklasse Herren Staffel 1 in Königs Wusterhausen: 1. KSC Eintr. Königswusterhausen (Henrik Hübner 891) 5194; 2. SV Wellmitz (Jörg Schulz 867) 5130; 3. SV Großräschen (Denny Schneider 894) 5119; 4. SpG TuS / SSV 90 Jüterbog (Stephan Thiele 866) 5068

Stand

| 1. SV Wellmitz | 5 | 15,0 |
|--------------------------------|---|------|
| 2. SV Großräschen | 5 | 13,0 |
| 3. KSC Eintr.Kön. Wusterhausen | 5 | 13,0 |
| 4. SpG TuS /SSV90 Jüterbog | 5 | 9,0 |

Hennigsdorf II gab die "Rote Laterne" ab Zwei Motor Spieler knackten die 900 Holz Marke

2.Landesklasse Herren Staffel 3 Hennigsdorf:1. Motor Hennigsdorf II (Harald Münzel 901) 5325; 2. SpG Rolandstadt Perleberg (Matthias Lange 888) 5248; 3. BBC 91 Neuruppin (Karsten Rosenberg 885) 5238; 4. KSV Rathenow (Christian Pelz 896) 5195

Stand

| 1. SpG Rolandstadt Perleberg | 5 | 15,5 |
|------------------------------|---|------|
| 2. BBC 91 Neuruppin II | 5 | 14,0 |
| 3. Motor Hennigsdorf II | 5 | 11,5 |
| 4. KSV Rathenow | 5 | 9.0 |

Fehrbellin II eine Macht auf der Heimbahnanlage

Jetzt neuer Spitzenreiter

2.Landesklasse Herren Staffel 4 in Fehrbellin:1. SV 90 Fehrbellin II (Norbert Krämer 876) 5148; 2. SV Glienicke / Nordbahn (Andreas Gosdschan 867) 5046; 2. KSV Wandlitz (Manag Findeisen 850) 5022

3. KSV Wandlitz (Marco Findeisen 859) 5023

Stand

| 1. SV90 Fehrbellin | 5 | 16,0 |
|----------------------------|---|------|
| 2. KSV Wandlitz | 5 | 15,0 |
| 3. SV Glienicke / Nordbahn | 5 | 14,0 |
| 4. KC Glück Auf Rüdersdorf | 0 | |

Fehrbelliner Kegler gewinnen Förderpreis

Die Kegler des SV90 Fehrbellin räumen nicht nur auf der Kegelbahn erfolgreich ab. Sondern auch die sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit bringt Anerkennung und Auszeichnungen.

Nachdem die Kegler des SV90 Fehrbellin bereits zwei Auszeichnungen für ihre erfolgreiche Jugendarbeit in diesem Jahr entgegen nehmen konnten, folgte nun Auszeichnung Nummer drei. Die E.ON und der Deutsche Olympische Sportbund starten bundesweit den Aufruf 1000 Förderpakete. Ausgewählt wurden Breitensportaktionen, die neben der sportlichen Entwicklung der Mitglieder auch das soziale Miteinander fördern. Für besonders förderungsfähig befand die Jury, darunter die Olympiasiegerin Heike Henkel und Silbermedaillengewinner Frank Busemann auch die Bewerbung der Bohlekegler des SV90 Fehrbellin, die sich mit ihrem Jugendturnier beworben hatten. Dieses Jugendturnier fand in diesem Jahr bereits zum achten Male statt. In diesem Jahr ging das Jugendturnier erstmals über drei Tage und ist mittlerweile das größte Jugendturnier auf Deutschlandebene im Bohlekegeln. Bereits im Juni konnten die 90er bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in

DBKV

Aus den Ländern und Vereinen

Lüneburg den Siegerpreis im Cre-Aktivität-Wettbewerb des Deutschen Keglerbund entgegennehmen. Im September belegte man bei der Ausschreibung der Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin Sterne des Sports den zweiten Rang.



LV Niedersachsen

SG Springe 52/RG Sarstedt II geht leer aus Probleme mit den ungewohnten Bowling-Pins

Doppelpleite für die Bundesligareserve der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt am dritten Doppelspieltag in der Kegel-Verbandsklasse auf Bohlebahnen. Dabei musste die Truppe um Spielertrainer Günter Reichelt im Kegelsportzentrum Celle in den Bezirksderbys zunächst gegen Aufsteiger Losebeck Hildesheim eine schmerzhafte Niederlage beim 5324:5441 (0:3 Spielpunkte, 24:54 Einzelwertungspunkte) hinnehmen. Nicht besser lief es anschließend in der Partie gegen die Kombination KSK Wehrstedt/KSC Grasdorf. Beim 5389:5458 (0:3, 32:46) hatten die Sportler von Deister und Kipphut abermals nicht den Hauch einer Chance. Riesige Probleme hatten die SG-Akteure mit den dort verwendeten "Kegeln neuer Art". Es wurde auf bauchige Kegel gespielt, die den Bowling-Pins ähneln und die sehr leicht umfallen, besonders bei ungenauen Würfen.

Im Vergleich mit Hildesheim mussten Günter Reichelt (907), Werner Blödorn (878), Jens Reichelt (891), Jürgen Vogel (902), Melanie Gottschalk (869) sowie Uwe Drochner (877) die Überlegenheit des Aufsteigers aus der Domstadt mehr als deutlich anerkennen. Losebecks Kai Hahnefeld (916) und Hans-Werner Krumpe (912) waren da aus ganz anderem Holz geschnitzt.

Gegen Wehrstedt/Grasdorf blieb das Geschehen lange Zeit offen. Werner Blödorn (896), Günter Reichelt (912), Jürgen Vogel (912) und Jens Reichelt (911) sorgten kurzfristig für ein mögliches Erfolgserlebnis. Dem Endspurt der Kegler von der Ahnepaule konnten dann allerdings Melanie Gottschalk (897) sowie insbesondere Uwe Drochner (861) nichts Gleichwertiges entgegen halten. Für Wehrstedt glänzten Jan Paschold (919) sowie Thomas Brockmeyer (918) ganz besonders.

"Die Lücken, die Uwe Gottschalk und André Timmermann gerissen haben, sind nicht zu kitten. Das wird eine ganz schwere Saison", sagt Trainer Reichelt.

Jürgen Ketelhake



Werner Blödorn kam mit den "Bowling-Pins" überhaupt nicht zurecht.

Foto: Jürgen Ketelhake

SG Springe 52/RG Sarstedt II bezwingt Clausthal und lässt Hoffnung auf Klassenerhalt wieder wachsen

Befreiungsschlag für die Bundesligareserve der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt am vierten Spieltag in der Verbandsklasse auf Bohlebahnen. Dabei musste man im Kegelsportzentrum Bad Salzdetfurth-Wehrstedt zwar eine knappe und überflüssige 5359:5365-Holz-Niederlage (41:37 in der Unterbewertung, 1:2 Spielpunkte) gegen Neuling GSC Göttingen quittieren, konnte aber mit einer glanzvollen Vorstellung beim 5392:5373 (48:30, 3:0) gegen Verbandsligaabsteiger KSG Clausthal-Zellerfeld verdient die Punkte einfahren. Mit nunmehr 7:17 Punkten rangiert die Reichelt-Truppe auf Platz zehn und hat einen Punkte Abstand zu den Abstiegsplätzen (SG Wodan/Saturn Hannover und SG Nienburg mit jeweils 6:18 Punkten). An der Tabellenspitze verpasste nach einer weiteren Niederlage Primus Flotte Neun Peine (18:6) eine Vorentscheidung. Drei Spiele vor Saisonende haben die Verfolger Goslar (17:7) sowie Moringen und Fortuna Braunschweig (beide 15:9) den Anschluss gefunden.

Gegen Göttingen startete die SG sensationell. Spielertrainer Günter Reichelt (909 Holz in 120 Wurf), Werner Blödorn (876), Jürgen Vogel (903) und André Timmermann (891) sorgten für eine 40-Holz-Führung.



Melanie Gottschalk (874) und Jens Reichelt (906) konnten jedoch dem Ansturm von Göttingens Klaus-Jürgen Müller (931) und Co. nicht standhalten. Perfekt war eine unnötige Niederlage mit sechs Holz. Zumindest der Zusatzpunkt konnte ergattert werden. Mannschaftsführer Günter Reichelt sagte enttäuscht: "Wieder einmal hat die Unausgeglichenheit im Team einen vollen Erfolg verhindert." Wenig verheißungsvoll begann trotz neuer taktischer Marschroute die Partie gegen die KSG Clausthal. Ein "aufgewachter" Werner Blödorn (906) hielt jedoch den Rückstand gegen den Spielbesten Hilmar Filgräbe (923) in Grenzen und Jens Reichelt (901) konnte sogar sieben Holz gegen seinen Kontrahenten gewinnen. Nur zehn Holz Rückstand. Im Mittelblock drehte die Partie in Richtung der Kegler von Deister und Kipphut. Eine glänzend agierende Melanie Gottschalk (899) sowie Günter Reichelt (898) brachten ihr Team mit elf Holz in Führung. Noch hatten die Oberharzer zwei Asse in der Schlussachse parat. Diese zeigten auch gute Kegelkost, aber dem unbändigen Siegeswillen von Jürgen Vogel (900) und André Timmermann (888) waren sie nicht gewachsen. "Hätten wir immer so aus einem Guss aufgespielt, wäre das Abstiegsgespenst nie aufgetaucht", analysierte Trainer Reichelt folgerichtig. Nach der Winterpause geht es am 1. Februar weiter. Dann stehen für die SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt II in Celle die eminent wichtigen Spiele gegen die Wodan/Saturn Hannover und KSC Gleidingen auf dem Programm. Für Reichelt steht schon vorher fest: "Ein Sieg über Hannover ist Pflicht. Ein weiterer Erfolg gegen Gleidingen wäre ein Garant für den Klassenerhalt. Gelingt uns das nicht, stekken wir wieder mittendrin im Abstiegskampf."

Jürgen Ketelhake



Trainer Günter Reichelt war mit seinem Team erfolgreich.

Foto: Jürgen Ketelhake



LV Schleswig-Holstein

Sport und Spiel mit Spaß und Spannung:

ISV-Kegel-Projekt mit der Klosterhofschule Itzehoe

"Kegeln ist ein richtiger Sport, noch dazu ein schöner. Mit Freizeitkegeln hat das nichts zu tun." Von wem dieses Zitat stammt? Nun, es ist von dem bekannten jahrelangen Fußballprofi Mehmet Scholl, der - was kaum bekannt ist - als Heranwachsender selber kegelte. Nach Beendigung seiner Fußballkarriere ist Scholl wieder zu seiner früheren Sportart zurückgekehrt ist, und das natürlich - wen wundert's? - beim FC Bayern München.

Was die Äußerungen des Prominenten bedeuten, davon bekommen Schüler der Itzehoer Klosterhofschule mit der Zeit immer mehr einen Begriff. Seit über drei Monaten nehmen sie im Rahmen der "Offenen Ganztagsschule" am wöchentlichen Kegel-Projekt des Itzehoer Sportvereins von 1909 teil. Trainiert wird in innenstadtnaher Lage auf der ISV-Kegelsportanlage am Lehmwohld.



ISV-KHS-Aktion.

Klaus-Peter Niebuhr, zugleich Bundesliga-Schiedsrichter der Präzisionssportler von der Stör und Schiedsrichterwart des Deutschen Bohle Kegler Verbandes (DBKV), steht den Kindern und Jugendlichen als kompetenter Übungsleiter zur Verfügung. Die weiteren ISV-Ehrenamt-



lichen Manfred Bierhals und Hubert Vogt stehen dem ausgewiesenen Kegel-Experten regelmäßig als weitere versierte Vertreter ihres Fachs zur Seite.

Guido Schümann, Sprecher der ISV-Kegelsportabteilung, betont: "Die Zusammenarbeit mit der Klosterhofschule war von Anfang an eine runde Sache. Als die betreuende Sozialpädagogin, Frau Raphaela Shorina, mit unserem Abteilungspräsidenten Hans-Jürgen Ledtje, unserem Sportwart Stephan Zipkat und mit mir die ersten Gespräche führte, war uns allen klar: Wir sind auf einem guten, auf dem richtigen Weg. Die kooperative Einstellung des Schulleiters Herrn Gerd Freiwald tat dann ihr Übriges. Nun mussten nur noch die Kinder und Jugendlichen zu uns kommen."



ISV-KHS-Sieger.1.

Und sie kamen. Bei einer Präsentation in der Klosterhofschule zu Beginn des Schuljahres 2008/09, bei der der ISV 09 sein Kegel-Projekt mit reichlich Anschauungsmaterial (Stellwände, Videofilm, Kegel und Kugeln) vorstellte, konnte man sich vor Nachfragen kaum retten. Als es dann endlich losging, waren zunächst doch nur sieben Schülerinnen und Schüler im Boot - inzwischen sind es zwölf Mädchen und Jungen, die immer mehr in die Welt des Kegelsports eintauchen. Ein paar Jugendliche sind sogar noch einen Schritt weitergegangen und mit Genehmigung ihrer Erziehungsberechtigten in die ISV-Kegelsparte eingetreten - diese nehmen jetzt zusätzlich am regulären Nachwuchstraining mit dem Jugendwart Thomas Tiedje teil.

Projektverantwortlicher Klaus-Peter Niebuhr: "Ganz am Anfang war für manche unserer jungen Kegler das unter Sportkameraden und damit auch im Kegel-Projekt übliche 'Du' schon etwas ungewohnt - in der Schule gelten natürlich andere Regeln. Daran haben sich unsere Schützlinge aber ebenso schnell gewöhnt wie an den Keglergruß 'Gut Holz!' und andere Gepflogenheiten. Die ersten Male

haben wir eine Art Spaßkegeln veranstaltet, mit Tannenbaum-, Rautenkegeln usw. So nach und nach vermitteln wir auch die notwendigen Aufwärmübungen und die Grundtechniken des Sportkegelns. Außerdem führen Turniere durch, bei denen es für die sportlichen Leistungen Medaillen und einen Wanderpokal zu gewinnen gibt. Kurzum: Bei uns gibt es Sport und Spiel mit Spaß und Spannung!"



ISV-KHS-Gruppe.

Betreuer Manfred Bierhals ergänzt: "Es ist schon beachtlich, was wir für Talente unter diesen jungen Menschen haben und was für Ehrgeiz sich bei einigen entwickelt hat. Außerdem macht es Spaß, zu sehen, welche Fortschritte einzelne Nachwuchskegler in der kurzen Zeit bereits gemacht haben."

Hubert Vogt ist ebenso wie Niebuhr und Bierhals davon beeindruckt, wie respektvoll die Jugendlichen mit den Erwachsenen, aber auch miteinander umgehen, wenn sie auch die entsprechende Aufmerksamkeit durch die Erwachsenen erhalten: "Dies ist heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr, aber wir vom ISV 09 achten jederzeit darauf, dass alle zu ihrem Recht bekommen und fair miteinander umgehen. Für Unsportlichkeiten aller Art ist bei uns kein Platz. Toleranz und gegenseitige Achtung sind für uns keine Fremdworte, sondern gelebte Praxis. Nur das, was wir Erwachsenen den jungen Menschen im positiven Sinne vorleben, kann von diesen auch als Vorbild aufgenommen und selbst gelebt werden."



Aus den Ländern und Vereinen/BKSA-Veranstaltungen

Dieses besondere Engagement fand erst unlängst auch die Anerkennung durch die Fa. McDonald's, die spontan alle Projektteilnehmer und deren Betreuer zu einer Mahlzeit in die Itzehoer Niederlassung des amerikanischen Schnellrestaurants einlud.

Sehr erfreut berichten alle drei Betreuer der 'Roten Teufel', so der Spitzname der ISV-Sportkegler, von der Weihnachtsfeier, zu der neben den Jugendlichen aus dem Projekt und aus der ISV-Kegelsportabteilung auch deren Eltern geladen waren und zahlreich erschienen. Den Spartenleiter Hans-Jürgen Ledtje, der ebenfalls vor Ort war, erfüllt es mit großer Freude, dass die Veranstaltung bei allen Beteiligten so gut ankam.



ISV-KHS-Sieger.2.

Hubert Vogt zitiert ganz begeistert die Meinung eines Vaters, der sagte: "Unter Kegeln habe ich mir immer etwas Falsches, na ja, das Kneipenkegeln eben, vorgestellt. Aber das Sportkegeln hier beim ISV 09 ist ja wirklich etwas ganz anderes. Das ist eine tolle Sache, was Sie hier für unsere Kinder auf die Beine stellen. Danke!"

Was kann es für ein schöneres Kompliment für das Engagement aller Beteiligten geben? Das Kegel-Projekt des ISV 09 mit der Klosterhofschule läuft noch bis Ende Januar 2009 - Fortsetzung nicht ausgeschlossen.

Beircht und Fotos (4): Guido Schümann

Lust auf mehr?

ISV-Jugendtraining: freitags 18.00-19.30 Uhr

Kontakt:

ISV-Jugendwart Thomas Tiedje Telefon: 04852-2501 oder 0162-5122351

Im Netz: www.ISV09.de / Kegelsport

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser Sportkamerad und Präsident des Deutschen Bohle Kegler Verbandes (DBKV)

Rolf-Dieter Behrens

am 30. November 2008 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Seit über 25 Jahren war er in verschiedenen Ämtern ehrenamtlich für den Deutschen Kegelsport tätig.

Vor seiner Wahl zum Präsidenten des
Deutschen Bohle Kegler Verbandes im Jahr 2000 hatte sich Rolf-Dieter Behrens bereits auf Verbands-und Vereinsebene stets um den Deutschen Kegelsport verdient gemacht.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Sportkeglerverband Brandenburg e. V.

Kurt Wilke

Ulrich Heinzgen - Jens Lehmann - Ralf Kühn Doris Machus-Herrmann - Michael Wundrack Peter Lorenz - Harald Schlumbach

BKSA-Veranstaltungen

Vom **20.-29.12.2008** (6 Bahnen)

In **21635 Jork**, Schützenhofstr., Hotel "Altes Land" (vorm. "Zum Schützenhof"

Meldungen an Peter Maack, Leeswig 7, 21635 Jork, Tel.: 040-7458753

Vom **20.-25.01.2009** (4 Bahnen)

In **26316 Varel**, Bgm.-Osterloh-Str. 54, "Büppeler Krug"

Meldungen an Hans-Dieter Segger, Bgm.-Osterloh-Str. 54, 26316 Varel, Tel.: 04451-959444

Vom **19.-22.02.2009** (4 Bahnen)

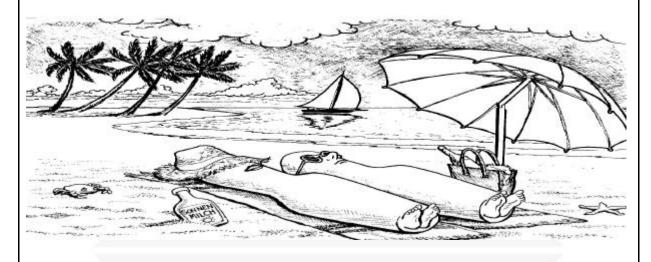
In **27404 Zeven**, Altbremer Str. 2, "Landhaus Roose" Meldungen an Klaus Harms, Feldstr. 18, 27404 Zeven, Tel.: 04281-6955

Herzlichen Glückwusch zur Goldwiederholung Manfred-Jürgen Grass VBS Berlin 11.000 W.



Jugend-Keglercamp 2009 Sommer, Sonne, Urlaub

Unter diesem Motto können Jugendliche aus ganz Deutschland und aus allen Sektionen sich zu einer erlebnisreichen Woche treffen.



Der DKB und alle Diszipinverbände, sowie einige Landesverbände haben ihre Unterstützung zugesagt.

Nun liegt es an Euch eine tolle Woche mit vielen Gleichgesinnten zu erleben.

Wer darf sich anmelden?

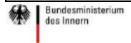
Alle, ob Männlein oder Weiblein, ob Schere, Bohle, Bowling oder Classicspieler aus allen Bundesländern. Nur das Alter von 16 bis 23 Jahren ist vorgegeben!

Wie viele dürfen sich anmelden?

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deswegen meine Bitte: Nicht lange warten und das Anmeldeformular so schnell wie möglich ausfüllen um einen Platz zu sichern.

Anmeldeschluss

28.02.2009













Nachruf

Der Vorstand und die Mitglieder des LFV Hamburg und besonders die Kegeljugend trauern um

Gisela Thiemann

die uns am 19. November 2008 nach schwerer Krankheit für immer verlassen hat.

Wir werden Gisela in guter Erinnerung behalten.

Landesfachverband für Kegeln und Bowling e.V.

Der Vorstand

Trauerfeier am 1. Dezember 2008 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof HH-Ohlsdorf, Fuhlsbüttler Str. 756, Kapelle 10.

An Stelle von freundlich zugedachten Kränzen und Blumen, bitten wir um eine Spende zu Gunsten der Fördergemeinschaft Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V. bei der Hamburger Sparkasse, Kontonummer: 1241133311, BLZ: 200 505 50 Stichwort: Gisela Thiemann

PUMA-Kegelschuhe und mehr für € 11 weniger

DER <u>NEUE</u> "PUMA-KEPICO 9"-KEGELSCHUH



www.kegelshop.de/dkb127081

Mit PUMA-Kegelschuhen schonen Kegelsportlerinnen und Kegelsportler ihre Bänder und Gelenke. Und mit dem Exklusiv-Angebot des Ausstatters der DKB-Nationalteams KEGELSHOP.de können DKB-Mitglieder zusätzlich ihre Portemonnaies schonen: Den neuen PUMA-Kegelschuh "KEPICO 9" (Einzelpreis 74,95 €) in Verbindung mit einem Paar KEPICO 9-Kegelsocken (Einzelpreis € 5,50) und einer Schuhtasche (Einzelpreis € 5,50) gibt es zum Setpreis von nur € 74,95 - Art.-Nr.: 31 91 01

DKB-Mitglieder sparen – der Deutsche Kegler- und Bowlingbund gewinnt. Denn: 5 Prozent des Umsatzes aus dieser Aktion fließen an den DKB, genauer gesagt in die DKB-Kampagne "Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten".

Deshalb ganz wichtig:

Bei Bestellungen unbedingt den Bestell-Code DKB 319101 angeben, um die Zuordnung zu dieser Aktion zu ermöglichen.

Übrigens: Dieses Exklusiv-Angebot für DKB-Mitglieder mit einem Sparvorteil von € 11 gilt vom 10. Dezember 2008 bis zum 28. Februar 2009.





| 5 | 51/2 | 6 | 61/2 | 7 | 71/2 | 8 | 81/2 |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| 38 | 381/3 | 391/2 | 40 | 401/1 | 411/3 | 42 | 421/ |
| 9 | 91/2 | 10 | 101/2 | 11 | 111/2 | 12 | 13 |
| 431/3 | 44 | 441/2 | 451/3 | 46 | 462/3 | 471/1 | 481/ |

www.kegeln-und-bowling-umwerfende-sportarten.de

KEGELSHOP.de Maxstraße 59 67059 Ludwigshafen Telefon 0621.525954 Telefax 0621.622975 info@sport-piehl.de www.kegelshop.de